

VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer



Freundschaft

Mehr als Chorfreundschaft: Herzen wachsen einander zu ■ Seite 8

Gut für Mensch und Tier: Freundschaft mit dem Hund ■ Seite 6

Neues Begegnungsprojekt: Ein zweites Wohnzimmer ■ Seite 9

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Linden
Limmer



Kammrätser

[illegible]

Das Lösungswort besteht aus den Anfangsbuchstaben in der ersten Spalte senkrecht. Auflösung Seite 19
 Autorin: B. Fritz

Impressum

Herausgeber ist der Kirchenvorstand der Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer. Redaktion: Meret Köhne
(V.i.S.d.P.), Marcus Buchholz, Michael Eberstein, Barbara Fritz,
Susanne Michaelsen, Henrike Nielsen, Anita Pape-Schön. E-Mail der
Redaktion: kg.linden-limmer.hannover@evlka.de
Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021. Bitte wenden Sie sich an
eines der Gemeindebüros. Gestaltung: pixalix design. Druckerei:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen. Gedruckt auf Papier
aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. VorOrt zum Download z.B. unter:
www.nikolai-limmer.de, www.gospelkirche-hannover.de
www.kirche-in-linden-limmer.de
 Bildnachweise: Titelseite: Sreehari / unsplash; S.4 Hannah Busing / unsplash; S. 7 David and Jonathan, illuminated manuscript / Public Domain - Wikimedia; S. 21 Ben Wicks / unsplash;
 VorOrt erscheint vierteljährlich kostenlos. Auflage: 2200 St.
 Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 124 ist der 29.04.2026

Editorial

Als Günther und Ernst eingeschult wurden, kannten sie sich schon vom Spiel auf der Straße. Ihre Freundschaft endete erst mit Ernsts Tod im Alter von 94 Jahren. Günther besuchte Ernst auch noch regelmäßig, als dieser ihn schon wegen seiner Demenz nicht mehr erkannte.

Neun Jahrzehnte währte diese Freundschaft – trotz Krieg und unterschiedlicher Lebenswege. Ist das noch zeitgemäß? Sind nicht auch kurze Verbindungen, die von Vertrauen, Respekt und Verbindlichkeit leben, wert, Freundschaft genannt zu werden? Ist regelmäßiger Kontakt entscheidend, oder kann Freundschaft auch nach jahrelanger Trennung wiederbelebt werden?

Allgemeingültige Antworten kann es nicht geben. Entscheidend bleibt die gegenseitige emotionale Brücke, die auch Geschlechtergrenzen und Altersunterschiede überwindet. Freundschaft braucht nicht viele Worte; sie lebt von offenen Ohren, (Mit-)Gefühl und Hilfsbereitschaft

■ ■ ■ Michael Eberstein

Aus dem Inhalt



Thema: Freundschaft

Angedacht	5
Freundschaft zwischen Jung und Alt	5
„Ach Du Hund, mein Freund“	6
Freundschaft in der Bibel	7
Herzen wachsen einander zu	8
Wo Freundschaft spielend wächst	6
Ein zweites Wohnzimmer	9
Ein echter Pappkamerad	10
Die treue Tasche im Alltag	10

Rubriken

Junge Menschen	11
Personen	14
Gottesdienste	16
Veranstaltungskalender	18
Evangelisch in Linden-Limmer	21
Kirchenmusik	32
Gemeindeleben	34
Kontakte	36

Das VorOrt-Bilderrätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an:

kg.linden-limmer.hannover@evlka.de oder per Post an

VorOrt, Kirchbüro Linden-Limmer Kirchstraße 19, 30449 Hannover

Einsendeschluss: 29 April. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine CD oder ein Buch.

Auflösung des letzten Preisrätsels:

Hauseingang Contigelände Limmer

Gewinner:innen der Ausgabe 122:

Henrike Engelke, Irmtraud Engelke

Die Gewinne können zu den Bürozeiten im gemeinsamen Kirchbüro Linden-Limmer, St. Martin (Kirchstr. 19) abgeholt werden.

Foto: Michael Eberstein



FREUNDSCHAFT

„Freundschaft!“ verkündeten Spruchbänder über DDR-Straßen. Und so grüßten sich sozialistische Staatsführer, küssten sich sogar. An dieser verordneten Freundschaft darf im historischen Rückblick gezweifelt werden. Ebenso an plakativ zustimmenden Smileys und „Daumen hoch“-Zeichen in Sozialen Medien und demonstrativen Begrüßungs-Umarmungen am Arbeitsplatz und im Bekanntenkreis. Freundschaft bleibt ein vielbeschriebenes und dennoch kaum zu greifendes Phänomen zwischen Liebe (zum Partner oder in der Familie) und oberflächlichen Bekanntschaften oder Kameradschaften. Wieviel Intimität ist etwa für eine Frauen-Freund-

schaft nötig? Oder reicht Männern schon das gemeinsame Schwitzen beim Sport? Wissenschaftlich erwiesen ist zumindest, dass Freundschaften das Immunsystem stärken sowie das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Depressionen senken. Dass der Kontakt zur Familie diesen Effekt nicht hat, zeigt die Bedeutung von Freundschaft. Sie geht über Sympathie und gemeinsame Interessen (Sport, Hobby, Internet) hinaus. Freundschaft lebt von gegenseitigem Vertrauen, dass auch durch Meinungsverschiedenheiten und Trennungen nicht erschüttert wird.



Angedacht

Liebe Leser*innen,

Seit mehr als zwei Jahren sind wir als Gesamtkirchengemeinde LiLi unterwegs. In der Zeit gab es gemeinsame Gottesdienste, Feste, Events und neue Freundschaften. Aus vier Kirchen wächst stückweise eine freundschaftlich verbundene Gemeinde.

Doch zeigte sich auch immer wieder, dass es Unterschiede zwischen den einzelnen Kirchen gibt. An einigen Stellen ruckelt es manchmal. Was in der einen Gemeinde gut ankommt, sorgt in einer anderen Gemeinde vielleicht für leichtes Stirnrunzeln. Das sorgt manchmal für schlechte Stimmung.

Die Passionszeit erinnert uns auch daran, dass die Menschen, die sich Jesus verbunden gefühlt haben, Zeit brauchten, um Freund*innen

zu werden. Nach Jesu Tod haben sie über seine Worte weiter disku-



tiert und gestritten. Sie lernten aber, dass ihre Vielseitigkeit kein Hindernis im gemeinsamen Miteinander, sondern ein Geschenk Gottes ist. So beschreibt es auch Paulus ungefähr zwanzig Jahre nach Jesu Tod. „Es ist wie beim menschlichen Körper: Er bildet eine Einheit und

besteht doch aus vielen Körperteilen. Aber obwohl es viele Teile sind, ist es doch ein einziger Leib.“ (1. Kor 12,12) Paulus bejaht also die Unterschiede einzelner Menschen und sieht in der Vielfalt der Menschen die größte Stärke der Gemeinde.

Was heißt das für LiLi? Ich glaube, dass die Momente, in denen es ruckelt, die Momente sind, in denen sich unsere Vielfalt zeigt. Wir können weiter voneinander lernen und dann miteinander etwas bewegen. Wir tun gut daran, wenn uns diese Freundschaft mit all ihren Unterschieden und Vielfalt bewahren und pflegen. Vielleicht würde Paulus an uns schreiben: Ihr seid vier Kirchen aber nur gemeinsam seid ihr LiLi.

■ ■ ■ Vikar Max Walter-Israel
Foto: privat

Freundschaft zwischen Jung und Alt

„Lasst doch die Kinder zu mir kommen“ (Markus 10, 14)

In den Gemeinden von Linden-Limmer begegnen sich Junge und Ältere. Dabei entstehen Freundschaften.

Im Neuen Testament (Markus 10, 13-16) bringen Eltern ihre Kinder zu Jesus, um diese segnen zu lassen. Sie werden von den Jüngern Jesus aufgehalten. Das ärgert Jesus und er verlangt von seinen Schülern: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn



für Menschen wie sie ist das Reich Gottes da.“ (Markus 10,14). Damit wendet sich Jesus den Kindern zu, die damals kaum beachtet wurden. Er zeigt, dass bei ihm jeder willkommen ist, unabhängig von seinem Alter. Jesus verlangt von seinen Jüngern, dass sie sich nicht über die Kleinen und Schwachen erheben sollen, die ihnen offensichtlich unwichtig erscheinen. Jesus nimmt die Kinder wahr, umarmt und segnet sie. Kinder erfahren Zuwendung, Nähe und Liebe als Geschenk von Jesus.

In Linden-Limmer gibt es Begegnungsorte für Jung und Alt in den Kirchen und der Nachbarschaft.

Daraus können Freundschaften entstehen. Junge sind eher neugierig. Ältere erzählen aus ihrem Leben. Im Austausch finden sie neue Ideen für einen Berufswunsch oder Unterstützung bei Besorgungen. Freundschaften zwischen Jung und Alt sind kostbar.

Generationen begegnen sich in Linden-Limmer beim Kirchen Café, Musik, Spiel und Erzählen von Geschichten aus der Bibel. Schauen Sie doch mal in unseren neuen Veranstaltungskalender auf den Seiten 18 bis 20.

■ ■ ■ Barbara Fritz
Foto: Effy Bitton / pexels

„Ach Du Hund, mein Freund“

Das letzte Kind trägt Fell. In meinem Fall ist das Bob: ein Kleiner Münsterländer, weiß-braunes Fell, grün-braune Augen, Schlappohren, meistens schmusig. Bei Fremden bellt er. Zwei Rüden im Viertel hasst er, dann ist Spaziergehen chaotisch. Ok, aber sonst ist er einer meiner Lebensbegleiter, mein bester Sport-Buddy beim Joggen; ständig, wirklich ständig läuft er mir in der Wohnung hinterher. Ein treuer Begleiter, ein stummer Zeuge, vielleicht der letzte Freund und auch das letzte Kind. So wie mir, so geht es auch vielen anderen in Linden. An meinem Bürofenster zur Noltestraße wandern täglich zig treue Paare entlang. Paare mit sechs Beinen, also vier Pfoten und zwei Füßen. Ich



habe den Eindruck in dieser Gegend ist die höchste Hundepopulation in ganz Niedersachsen gemessen an der kleinen Fläche im Vergleich zur Hildesheimer Börde.

Manche sind geduldig und lassen jegliche Kläfferei über sich ergehen, andere gehen hektisch und ziehen Ihren Vierbeiner hinter sich her. Manche bleiben zum Plausch stehen, die Hunde beschnuppern sich von hinten, die Menschen reden zugewandt.

Hunde scheinen für viele Menschen tatsächlich wichtige – wenn nicht sogar – die wichtigsten Lebewesen im Beziehungsgeflecht des persönlichen Lebens zu sein. Denn Hundefreundschaften sind für viele Glück, ja sogar ein Ersatz, ein treuer Begleiter, ein „Immer-da-We-

sen“, sagt Katja Seifert, sie ist Stiftungsvorstand des Tierarztmobils der Uli Stein-Stiftung, das es in Hannover gibt. Rund 30 Menschen mit ihren Hunden kommen mittwochs von 15 bis 17 Uhr auf dem Platz der Basilika St. Clemens in der Calenberger Neustadt. Hier gibt es gratis Unterstützung für viele Hundehalter*innen, die entweder wohnungslos sind oder einfach nicht die finanziellen Mittel haben, eine Tierarztrechnung zu bezahlen. Und stirbt ein Tier, dann gibt es bei manchen Hundebesitzern sogar suizidale Gedanken. Viele finden das Tierschutzmobil „einfach nur klasse“. „Dein Hund braucht Liebe, die gibt er Dir auch zurück“, sagt eine junge Frau mit ihrem weiß-schwarzen Mischling. Katja Seifert nennt das „ganzheitliches Kümmern um Mensch und Tier“. Geht es beiden gut, so sei die Arbeit des Tierarztmobils ein voller Erfolg.

■ ■ ■ Marcus Buchholz
Foto privat

Wo Freundschaft spielend wächst

Wenn aus einem Beitrag im Internet echte Begegnung wird

Bereits zum vierten Mal veranstalten Stephi Steinmetz und Marcela Klaas aus Limmer zusammen einen Spieleabend im Gemeindehaus der Kirche. Doch dieses Mal ist es voller als sonst: Zwölf Menschen im Alter von 19 bis 80 Jahren haben sich auf den Weg gemacht. „Plötzlich kamen Leute aus unserem Stadtteil, die ich vorher noch nie gesehen hatte“, erzählt Marcella. Was war passiert? Neben Plakaten und einem Beitrag auf Instagram hatte Marcella auf der Nachbarschaftsplattform „nebenan.de“ zum Spieleabend eingela-

den. „Über das Netzwerk hat sich das Ganze viel schneller herumgesprochen, als ich Plakate kleben konnte“, freut sich die 33-Jährige. Besonders beim Spielen komme man ungezwungen in Kontakt. Deshalb wollten viele von den Neuen beim nächsten Mal gleich wiederkommen, um sich noch einmal zu sehen. „Manche Leute finden es schade, dass das Leben heutzutage fast nur noch online stattfindet“, erzählt Marcella. „Dabei ist doch unser Spieleabend der Beweis dafür, dass neue Freundschaften durchaus im Internet anfangen

und schließlich zu echten Begegnungen werden können.“

Info: Der nächste Spieleabend im Gemeindehaus Limmer (Sackmannstraße 27) findet am **Freitag, den 27. März um 18 Uhr** statt und ist ein Angebot der Gruppe Nachbarschaftszeit.

■ ■ ■ Meret Köhne

Etwas trägt in schweren Zeiten

Die Bibel spricht mit großer Tiefe von Freundschaft

Was trägt in schweren Zeiten? Wer steht an meiner Seite, wenn es eng wird? Oft sind es Freund*innen. Freundschaft gehört zu den großen Sehnsüchten des Menschen. In Filmen und Serien wird sie nicht selten romantisiert und idealisiert. Die Bibel spricht dagegen überraschend nüchtern und zugleich mit großer Tiefe von Freundschaft. Sie verschweigt ihre Gefährdung nicht, sondern zeigt sie als herausfordernd und spannungsreich.

Ein eindrückliches Beispiel findet sich im Alten Testament in der Geschichte von Jonathan und David. Ihre Freundschaft entsteht nicht aus gegenseitigem Nutzen oder Ähnlichkeit, sondern aus Anerkennung und Vertrauen. Nachdem David den Riesen Goliath besiegt hat, wird er an den Hof König Sauls geholt. Dort begegnet er Jonathan, dem Sohn Sauls und Thronfolger. Zwischen beiden entsteht eine enge Freundschaft; sehr zum Missfallen König Sauls.

David wird für Saul zunehmend zur Bedrohung. Aus Angst vor Machtverlust plant Saul schließlich, David zu töten. Jonathan gerät damit in einen inneren Konflikt: zwischen der Loyalität gegenüber seinem Vater und der Treue zu seinem Freund. Die Freundschaft hätte an diesem Spannungsfeld zerbrechen können. Doch Jonathan entscheidet sich für David. Er warnt ihn, hilft ihm bei der Flucht und riskiert damit selbst Ansehen und Sicherheit. Bei ihrer Verabschiedung weinen und umarmen sich beide. Jonathan lässt David in der Gefahr nicht allein. Diese Erzählung zeigt Freundschaft als Beziehung, die

trägt, weil sie bereit ist, einen Preis zu zahlen.

Im Neuen Testament wird dieser Gedanke der Loyalität in Krisenzeiten noch einmal vertieft. Kurz vor seinem Verrat sagt Jesus zu seinen Jünger*innen: „Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan“ (Joh 15,15). Der Begriff des Knechts bezeichnete in der Antike eine besonders enge Beziehung zu Gott. Jesus geht darüber hinaus: Er nennt seine Jünger*innen Freund*innen.

Dabei weiß Jesus in diesem Moment bereits, dass sie ihn verlassen werden. Petrus wird ihn verleugnen, die anderen fliehen. Und dennoch hält Jesus an der Freundschaft fest. Er zieht seine

Zuwendung nicht zurück. Darin zeigt sich eine weitere Dimension von Freundschaft: Sie lebt von Treue, auch dort, wo Menschen scheitern. Jesus zeigt, dass eine Freundschaft auch Fehlritte ertragen kann.

Jonathan und Jesus verbindet mehr, als es auf den ersten Blick scheint. Beide halten an ihren Freundschaften fest, obwohl Enttäuschung und Verleumdung absehbar sind. Und beide zeigen: Freundschaft wächst aus Vertrauen. Nicht dort, wo Menschen einander benutzen, sondern dort, wo sie einander als Gegenüber annehmen. Aus diesem Vertrauen kann Hoffnung entstehen – die Hoffnung, in schweren Zeiten nicht allein zu sein, sondern getragen von Beziehungen, die bleiben.

■ ■ ■ Max Walter-Israel



Herzen wachsen einander zu

Im Chor wird für Caren und Jörg aus Freundschaft Liebe

„All you need is love“ schallte es ihnen entgegen, als sie aus dem Alten Rathaus traten. Gerade hatten sich Caren und Jörg das Ja-Wort gegeben und nun wurden sie von „ihrem“ Gospelprojektchor mit dem Beatles-Song empfangen. In diesem Kreis hatten sie sich kennen und lieben gelernt.

gendwie gegenseitig an. In wechselnden kleinen Gruppen gehen sie nach den Chorproben in ein spanisches Restaurant, suchen dort das Gespräch miteinander. So stellt Caren fest, dass Jörg zwar verheiratet ist, aber nicht mit der Freundin aus dem Chor. „Wir wurden aber oft als Paar angesehen, sogar als Fami-

führt“, sagen beide. Für Jörg öffnet der Chor eine neue musikalische Welt: nicht mehr klassische Kirchenmusik, sondern moderne rockige und poppige Songs sowie neue Bands. Caren nennt die neuen Freundschaften mit Sängerinnen und Sängern „Heart-by-heart-Kontakte.“ Und augenzwinkernd fügt sie hinzu: „Nicht wenige haben später gesagt, sie hätten schon früh gemerkt, dass aus uns ein Paar werde.“



Der Gospelprojektchor war fast vollständig zum Standesamt gekommen, um Caren und Jörg zu gratulieren. Foto privat

Dennoch dauert es noch bis zum ersten Kuss. „19. Mai 2015“ steht in Carens Kalender. Ihre jeweiligen Wohnungen behalten sie. Nur fünf Minuten mit dem Rad durch die Eilenriede trennen sie. „Zu Corona-Zeiten habe ich dann aber meine Wohnung als Homeoffice genutzt und bei Caren gewohnt“, berichtet Jörg. Dann fiel ihnen eher zufällig eine schöne Wohnung ins Auge. Eigentlich zu teuer, aber die große Dachterrasse gibt den Ausschlag. Seither wohnen die beiden in der List. Die fünf Kilometer zu ihrer musikalischen Heimat Gospelkirche legen sie mit dem Fahrrad zurück.

Musik hatte schon länger große Bedeutung in ihrem Leben. Caren Disselkamp hat Musik (Klavier und Oboe) studiert und im Chor gesungen, Jörg Kühn schon lange Kirchenmusik gemacht. Nach ein paar Gospel-Workshops bei Joachim Dierks und Tine Hamburger meldete sich Jörg mit einer Freundin beim Gospelprojektchor 2014 an; Caren war schon Jahre früher zu dem Chor gestoßen.

„Jörg ist mir gleich aufgefallen“, erinnert sich Caren, „er sah so sympathisch aus. Aber er kam mit einer Frau, war also offenbar liiert – und ich noch verheiratet.“ Dennoch zieht es die beiden ir-

lie“, muss Jörg heute noch lachen, „weil wir auch bei Workshops mit unseren jeweiligen Kindern auftauchten.“

Carens und Jörgs Ehen stehen aber da wohl schon vor dem Aus. Doch noch wird ihre Chorfreundschaft nicht mehr. Das änderte sich erst, als sich Jörg anbot, Caren beim Umzug nach ihrer Trennung zu helfen. „Er war einer von vielen Helfern – aber der einzige, den ich zum Dank zum Spargelessen nach Hause eingeladen habe“, erzählt Caren.

Einige Spargelessen und Spaziergänge später spüren beide, dass es ernst werden könnte. Sie genießen die Gemeinschaft im Chor, „sie hat uns zusammenge-

Caren, die einst der katholischen Kirche den Rücken gekehrt hatte, hat die Gemeinschaft in der Gospelkirche als so bereichernd empfunden, dass sie wieder in die (evangelische) Kirche eingetreten ist. Diese Gemeinschaft in Gemeinde und Chor trägt sie ebenso wie ihre Ehe mit Jörg – auch wenn nicht jede Chorprobe solche Gänsehautmomente erzeugt wie am 26. September 2025 das „All you need is love“ unmittelbar nach ihrer Trauung.

■ ■ ■ Michael Eberstein



Sozial-Center Linden im Kötnerholzweg 3. Foto: privat

Ein zweites Wohnzimmer

Neues Begegnungsprojekt für Linden-Nord

In Linden-Nord ist Wohnraum knapp. Und oft fehlt es an einem Platz zum Zusammenkommen außerhalb der eigenen vier Wände. Hier setzt ein neues Projekt des Sozial-Centers Linden an.

Ein bisher leer stehender Büroraum im Kötnerholzweg 3 soll zu einem offenen Treffpunkt für den Stadtteil werden – wie ein gemeinsames Wohnzimmer für Linden-Nord. Ein Ort, an dem man ankommen, Menschen treffen, ins Gespräch kommen oder einfach eine Pause machen kann.

Im neuen Wohnzimmer ist Platz für alle Generationen. Bei den ersten Treffen sind bereits viele Ideen entstanden, von Handarbeiten über Musik bis hin zu

Entspannungsangeboten. Wir haben dem Raum auch bereits ein wenig aufgefrischt.

Das Projekt lebt aber von den Menschen im Viertel. Alle sind eingeladen, mitzugestalten, eigene Ideen einzubringen oder einfach mal vorbeizuschauen. Dafür werden noch weitere Menschen gesucht, die die kleine Gruppe ergänzen sollen. Wer Lust hat, am Projekt mitzumachen oder einfach im Wohnzimmer Zeit zu verbringen, ist dazu eingeladen.

Ein Kontakt ist von Montag bis Freitag (außer mittwochs) von 8:30 bis 13 Uhr im Sozial-Center Linden im Kötnerholzweg 3 in Linden möglich und über die Telefonnummer 0511 458 22 72 sowie per E-Mail unter sozial-center-linden@dw-h.de.

Wenn neue Projekte anstehen, informieren Flyer, die vor dem Sozial-Center Linden ausliegen, sowie auf der Website von Neben.de.

Zwischen Haustüren und Alltagswegen entsteht ein Ort, der zur Begegnung einladen will. Wie ein guter Freund empfängt das nachbarschaftliche Wohnzimmer jede*n ohne Einladung. Hier darf man bleiben, zuhören, reden oder einfach da sein – ganz ohne Verpflichtung. Die Gruppe freut sich darauf, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam einen Raum der Möglichkeiten zu erschaffen.

■■■ red

Ein echter „Pappkamerad“

Kendrik, Tomke, Rune, Karl und Rico sind die Band „Nivolos“. Damit auch Schlagzeuger Karl im Musikvideo vorkommt, bauten die Jungs ihren Freund aus Pappe nach.

„Die Blicke im Regionalexpress waren herrlich“, erzählt Rune von ihrem Videodreh der besonderen Art in Berlin. Es sei schon etwas seltsam, wenn vier Kerle mit einer menschengroßen Pappfigur durchs Land reisen, zumal Karl auf dem verwendeten Foto Lederhosen anhat. Aber sowas gehöre zu einer Männerfreundschaft dazu. Die vier Bandkollegen Kendrik, Tomke,



Rune und Rico kennen sich schon seit ihrer Konfirmandenzeit.

Später sind sie als Teamer mit auf Freizeiten gefahren und haben viel Zeit im Bethlehem-KellerTreff verbracht – das schweißt zusammen. Anfang 2024 kam Karl als Schlagzeuger dazu. So entstand die Band „Nivolos“. Seitdem ist viel passiert: Nach Auftritten auf dem Landesjugendcamp, an der Uni bei der Vergabe der Bachelorzeugnisse oder auch im Campus-Garten und ihren ersten Studioaufnahmen startet die Band nun mit der Musikvideoproduktion voll durch. Dafür reisten sie Ende

Januar mit dem Regionalverkehr nach Berlin – morgens hin und nachts zurück, denn für eine Übernachtung im Hotel fehlt noch das Geld. Mittlerweile haben alle Bandmitglieder erfolgreich das Abitur bestanden. Schlagzeuger Karl musste arbeiten und konnte daher nicht mit zum Videodreh. „Also haben wir ihn aus Pappe nachgebaut – das Foto haben wir in einer Druckerei bestellt, aber die Pappkonstruktion haben wir selbst ausgeschnitten und verstärkt“, erklärt Rune. „Ich war selbst überrascht, was der Papp-Karl alles aushält. Neulich Abend auf der Limmerstraße hat eine Verrückte ihn mir aus der Hand gerissen und wollte ihn kaputt treten, aber das hat sie nicht geschafft.“ Stabile Freundschaft, eben.

■ ■ ■ Meret Köhne
Foto:privat

Die treue Tasche im Alltag

Mit dieser Tragetasche über dem Rücken ist mein Freund gestorben. Plötzlich, auf dem Fußweg, morgens auf dem Weg zu Arbeit. Sein Herz blieb stehen. Er hatte darin seine Akten, sein Tablet, seine tragbare Festplatte. Sein ganzes Leben – wenigstens das digitale.

Jetzt habe ich diese Tasche und befülle sie mit meinem Leben, jedenfalls das was ich jeden Tag so für die Arbeit brauche. Ein Laptop, eine Powerbank, ein Notizheft, ein Stift.

Die Tasche ist so praktisch, dass ich sie an meinem Gepäckträger am Fahrrad klemmen kann, ich kann sie aber auch über die Schulter hängen. Ich nehme sie mit in die Bahn. Sogar im Flugzeug hatte ich sie schon dabei. Ein ständiger Begleiter.

Diese Tasche beinhaltet alles, was ich für meinen Alltag brauche, sie hilft mir sogar ordentlich meine Dinge zu transportieren. Und manchmal, wenn ich in der Bahn sitze und über etwas nachgrübele, dann halte ich sie ganz fest. Sie

ist ganz nah bei mir. Ich trage sie mit Stolz und Freude.

Sie ist natürlich kein Ersatz für meinen verstorbenen Freund. Aber sie eine ständige Erinnerung. Und das ist schön. Denn die Tasche hat eines gemeinsam mit Jörg: Sie ist nahe bei mir. Sie ist treu. Sie hilft mir durch den Tag. So wie ein echter Freund. Danke für deine Tasche, mein lieber Freund.

■ ■ ■ Marcus Buchholz
Foto:privat





Foto: Evangelische Jugend

Wo Glaube Wellen schlägt

Einladung zum Landesjugendcamp 2026 im Sachsenhain Verden

Der Evangelische Jugendhof Sachsenhain in Verden wird vom 11. bis 14. Juni wieder zum pulsierenden Treffpunkt für junge Menschen aus der ganzen Landeskirche Hannovers. Unter dem Motto „Auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt“ lädt die Evangelische Jugend Jugendliche ein, gemeinsam ein unvergessliches langes Wochenende zu erleben. Weil Jugendarbeit sich nicht an Landeskirchengrenzen hält, sind in diesem Jahr sind auch Gäste aus Braunschweig und Oldenburg

dabei. Ob bei kreativen Workshops, inspirierenden Gottesdiensten, spannenden Diskussionen, actionreichen Spielen, mitreißenden Konzerten oder einfach beim Chillen auf dem Platz – das Landesjugendcamp ist der Ort, an dem Glaube, Gemeinschaft und Lebensfreude in Bewegung kommen. Mehr als 2000 Jugendliche werden erwartet – und DU kannst dabei sein! Alle wichtigen Infos und die Anmeldung bekommst du direkt beim Kirchenkreisjugenddienst.

Also: Termin eintragen, Freund*innen mitbringen und auftauchen – dort, wo Glaube Wellen schlägt! Info und Anmeldung unter www.kirchenkreisjugenddienst.com

■■■ Dorothee Beckermann



Gerade im richtigen Moment

4500-Euro-Spende für junge Musiker*innen im BKT

Im vergangenen Advent erlebte der BethlehemKellerTreff (BKT) ein gar nicht mal so kleines Weihnachtswunder. Dank der Kooperation mit dem Biergarten am Lindener Turm und der großzügigen Unterstützung der Aussteller*innen auf dem Weihnachtsmarkt dort konnten 4500 Euro gesammelt und gespendet werden. Das Geld ist gedacht für den Umbau der ehemaligen Disco des Jugendtreffs in einen modernen Proberaum für junge

Musiker*innen. Der Zeitpunkt hätte nicht besser sein können, denn gleich zwei neue Jugendbands suchten zum Beginn des neuen Jahres einen Ort zum Musizieren. Darüber hinaus hat das musikpädagogische Angebot des BKT zum Ziel, Jugendlichen aus dem Stadtteil, die sich selbst keine Instrumente leisten können oder sich erst ausprobieren wollen, einen entsprechenden Raum zu bieten. Und dieses Angebot wird gut ange-

nommen: Die ersten „Jam-Sessions“ und Übungsstunden ließen nach der Anschaffung der Instrumente nicht lange auf sich warten. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des Biergartens am Lindener Turm sowie alle Aussteller*innen, die mit ihren Spenden dazu beitragen, dass der BKT auch in Zukunft ein lebendiger und inspirierender Ort für Jugendliche bleibt.

■■■ red

Das Abenteuer geht weiter

LiLi's Kirchenkids sind wild, laut und frech



Auf geht's – die Großen treffen sich bei LiLi's Kirchenkids. Foto: privat

Seit inzwischen einem Jahr sind die Kirchenkids in Linden-Limmer (LiLi) am Start. Zusammen mit den 8- bis 12-Jährigen hat das Team in dieser Zeit herausgefunden, wie die Kirchenkids-Nachmittage sein müssen, damit sie wirklich Spaß machen: Ein bisschen wild, gerne mal frech und laut, mit vielen Ideen und leckeren Snacks. Wir haben zusammen Graffiti auf den Gehweg gesprüht, Rap-Texte geschrieben, Plätzchen gebacken, im Bethlehem-Jugendkeller BKT gechillt und eine Wasserschlacht veranstaltet. Und weil wir noch lange nicht fertig sind, haben wir auch für 2026 wieder viel geplant, was

wirklich nichts für kleine Kinder ist.

LiLi's Kirchenkids treffen sich freitags um 15:30 Uhr im BKT. Nach einer Willkommensrunde und einer kleinen Stärkung geht es oben im Gemeindehaus weiter mit kreativen Aktionen, spannenden Experimenten und aufregenden Überraschungen. Das Ende ist meistens gegen 17:30 Uhr. Bis zu den Sommerferien sind folgende Termine geplant: 13. März, 10. April, 8. Mai und 5. Juni.

■ ■ ■ red

Kinder-Kirche in Limmer am Sonnabend, 7. März, 25. April und 30. Mai wie gewohnt um 10 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai mit Frühstück, Musik, Spiel und Spaß und einer spannenden Bibelgeschichte für Kinder im Kita- und Grundschulalter.

Kirche Kunterbunt sonntags ab 11 Uhr in der Bethlehemkirche am 1. März, 6. April und 24. Mai. Es wird kreativ-chaotisch gefeiert mit Mitmachstationen, Musik und Mittagessen für alle.

Das kunterbunte Segenscafé, die Kaffee-Kuchen-Kirche in St. Nikolai, erwartet am Sonntag, 22. März, ab 14.30 Uhr kleine und große Menschen mit heißen und kalten Getränken, Kuchen und Keksen sowie Geschichten und Liedern zum Erleben und Teilen – und ganz viel Segen für alle.

Übernachten in der Kirche ermöglicht die Passions(a)n(d)acht am Gründonnerstag, 2. April, ab 18 Uhr in der Bethlehemkirche. Das heißt viel Zeit zum Nachdenken, Andacht feiern, Verstecken spielen und Osternester basteln. Ende ist nach dem Gottesdienst am Karfreitag. Nähere Infos und Anmeldung bei Diakonin Dorothee.Beckermann@evlka.de

Koch- und Spiele-Abende der Evangelischen Jugend am Freitag, 20. März, 18 Uhr (Spieleabend) und Freitag, 17. April, 16.30 Uhr (Kochabend), jeweils im Bethlehem Keller Treff (BKT). Nähere Infos gibt es beim Gemeindejugendkonvent-(GJK-)Vorstand.



■ ■ ■ red

Osterferienprogramm mit dem Domino



Das Domino macht wieder ein Osterferienprogramm. Alle interessierten Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sind dazu eingeladen. Für wenig Geld können sie in der zweiten Ferienwoche vom 30. März bis 2. April einiges erleben. So geht es zum Schwimmen (auch für Nichtschwimmer), zum Klettern im

Hochseilgarten, auf den Stadtteilbauernhof und manches mehr. Treffen ist immer um 10 Uhr; Rückkehr am frühen Nachmittag. Anmeldungen sind auch für einzelne Tage möglich beim Domino Kindertreff oder unter info@domino-linden.de.

■ ■ ■ red

Auf in ein neues Abenteuer

Konfi-Zeit 2026/27 wird eine gemeinsame Lernreise



Kurz vor den Sommerferien beginnt die gemeinsame Lernreise für alle, die sich auf die Konfirmation im Mai 2027 vorbereiten wollen. Ein großartiges Team aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden begleitet die Konfi-Gruppe durch ein Jahr voller Action, Musik, Kreativität, Gruppenaktionen, Spiele und Herausforderungen.

Wir werden gemeinsam diskutieren, feiern, arbeiten, uns Gedanken darüber machen, was das alles mit Gott, Kirche und Gemeinde zu tun hat und herausfinden, was der christliche Glaube und unsere Gesamtkirchengemeinde LiLi zu bieten haben. Dafür verbringen wir eine gemeinsame Woche in den Sommerferien. Ab August treffen

wir uns dann einmal im Monat sonnabends von 9:30 bis 15 Uhr zum Konfi-Tag.

Für alle, die sich für die Konfi-Zeit 2026/27 interessieren, sind folgende Termine besonders wichtig:

Mittwoch, 8. April 19 Uhr

Info- und Anmeldeabend im Gemeindehaus Bethlehemplatz 1
Hier gibt es ausführliche Informationen, Antworten auf alle Fragen und im Anschluss die Möglichkeit, sich für die Konfi-Zeit verbindlich anzumelden. Für eine leichtere Planung bitte den QR-Code scannen und Anmeldung ausfüllen.

Dienstag, 23. Juni 17 Uhr

Konfi-Kick Off im Bethlehem-Keller-Treff (Bethlehemplatz 1)

Die Konfi-Gruppe trifft sich zum ersten Mal und wird von den Teamerinnen und Teamern auf das gemeinsame Abenteuer vorbereitet. Außerdem gibt es noch wichtige Infos zur gemeinsamen Anfangsfahrt.

Montag, 3. bis Sonntag, 9. August

Verpflichtende Anfangsfahrt des neuen Konfi-Jahrgangs nach Schloss Mansfeld, Sachsen-Anhalt
Bei sportlichen, kreativen, musikalischen und erlebnispädagogischen Aktionen lernen sich Konfis und Team richtig gut kennen und legen den Grundstein für das gemeinsame Leben und Lernen in der Konfi-Zeit.

■ ■ ■ red

Konfirmation in der Gesamtkirchengemeinde

Im Mai werden konfirmiert: Anton Jordan, Anton Schäfer, Benno Krey, Elsa Siegert, Emely Imelmann, Emil Budde, Emilie Ahye, Emma Nielsen, Freya Bütof, Frida Greger, Frida Henjes-Kunst, Greta Tetzlaff, Hanna Antony, Ida Boge, Ida Conradt, Jaron Schmidt, Jean Pape, Johanna Leise, Leano Osaj, Leon Kuhlmann, Maja Behrens, Manu Bödeker, Mathilda Winter, Mila Stechert, Milo Osaj, Neele Henning, Nila Schwabe, Noa Samimi, Noah Zerom, Pau-

la Heller, Rike Hintsche, Samuel Hoppe und Tjerk Joris Ballasus.
Es werden zwei Termine mit Gottesdiensten und mehr angeboten:

St. Martinskirche, Linden-Mitte
Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl
Samstag, 2. Mai, um 18 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 3. Mai, um 11 Uhr
Konfirmiertenfrühstück im Gemeindehaus, Niemeyerstraße 16
Montag, 4. Mai, um 10 Uhr

St. Nikolaikirche, Limmer:
Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl
Samstag, 9. Mai, um 18 Uhr
Konfirmation in der Ortsgemeinde St. Nikolai Limmer
Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr
Konfirmiertenfrühstück im Gemeindehaus, Sackmannstraße 27
Montag, 11. Mai, um 10 Uhr

■ ■ ■ red
Foto:privat



Hallo zusammen,...



... ich bin Sabrina Nagler, 24 Jahre alt und seit dem 1. Februar als Pfarramtssekretärin im Gemeindebüro in der Kirchstraße tätig. Ich bin in einer römisch-katholischen Familie aufgewachsen und habe einige Zeit in meiner Heimatgemeinde ein Ehrenamt ausgeübt.

Ich freue mich auf die Gelegenheit, in Linden-Limmer das Gemeindeleben mitzugestalten.

In meiner Freizeit lese ich sehr gern und besuche botanische Gärten oder Museen – oder ich oder verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen bei Fragen zur Seite zu stehen! Mit meiner Arbeit etwas zu bewirken, ist mir gerade wichtig.

Moin,...



... Ich heiße Rieke Beckmann, genannt werde ich aber meistens Rick.

Ich habe Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert und arbeite ab März unter der Leitung von Maksym und Dorothee im Bethlehem Keller Treff (BKT) und in der

Evangelischen Jugend LiLi für mein Anerkennungsjahr zur Diakonin.

Auf diesen Beruf bin ich durch meine ehrenamtliche Arbeit und mein Freiwilliges Soziales Jahr in der evangelischen Jugend in Buxtehude gekommen. Nach meinem Studium freue ich mich jetzt sehr auf den Berufseinstieg hier mit Ihnen und Euch!

Hallo,...



... mein Name ist Bedrye Celik. Seit dem 1. Januar bin ich die neue Stadtteilmutter im Familienzentrum St. Nikolai Limmer in der Sackmannstraße. Ich bin 28 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern. Meine Tochter und mein Sohn besuchen das Familienzentrum St.

Nikolai, deshalb war es für mich eine Herzensangelegenheit, die Stelle als Stadtteilmutter anzunehmen. Zukünftig werde ich einmal in der Woche ein Eltern-Café für unsere Familien anbieten und Ausflüge und Angebote planen. Ich befinde mich momentan noch in der Qualifizierungsphase und werde ab März an drei Tagen in der Woche im Familienzentrum zu finden sein.

Stadtteilmütter (und -väter) sind engagierte Menschen, die sich durch eine Qualifizierung fundiertes Wissen und Grundlagen zu den Bildungs- und Gesundheitssystem sowie Informationen über Beratungsangebote in Hannover erworben haben. Dieses wollen sie an Familien weitergeben.

2009 wurden die ersten sechs Stadtteilmütter; seither wurde das Programm stetig ausgebaut. Aktuell arbeiten 63 Stadtteilmütter und -väter in 48 Familienzentren verschiedener Träger. Diese motivierten Menschen nutzen die Möglichkeit, sich im Familienzentrum und auch im Stadtteil zu engagieren und ihr Wissen an Familien weiterzugeben.

Freud & Leid

Es wurden getauft:

Benno Krey
Rike Hintsche
Emilie Marleen Ahyé
Ida Boge
Noa Mathilda Samimi
Anton Schäfer
Mila Sophie Stechert
Freya Emilia Bütof
Frida Henjes- Kunst
Milo Osay
Leano Osay
Hanna Elise Antony
Jan Schiller

Es wurden getraut:

Inog Lee und Hanno Hüper

Es verstarben:

Anja Goldammer, geb. Höppner, 56 Jahre
Herbert Biermann, 87 Jahre
Carsten Rusch, 60 Jahre
Ulli Küster, 91 Jahre
Peter Spring, 87 Jahre
Ingeburg Mannherz, 93 Jahre

Mit Tatendrang dabei

Abschied von Ute Hintzelmann fällt schwer

Mitte Februar hat sich das Sozial-Center Linden schweren Herzens von Ute Hintzelmann verabschiedet. Seit Oktober hat die Studentin das Team im Kötnerholzweg mit viel Kreativität und Tatendrang unterstützt.

Ute Hintzelmann studiert Gesundheitswissenschaften und hat ihr Praxissemester im Sozial-Center Linden absolviert. „Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass ich hier so herzliche Menschen kennen lernen durfte“, sagt sie. „Es hat mir große Freude gemacht,

Teil der vielfältigen Projekte zu sein, die das Sozial-Center Linden begleitet und durchführt.“

Die Teams des Sozial-Centers Linden und des Diakonischen Werkes Hannover danken Ute von Herzen für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute, viel Erfolg beim Studium und Gottes reichen Segen.

■ ■ ■ red

Anzeigen



**Lindener
Pflegedienst**

Inh. D. Schleibaum

📍 Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover

☎ 0511-444 000

📠 0511-924 52 51

✉ info@lindener-pflegedienst.de

🌐 www.lindener-pflegedienst.de

Diakoniestation West

Telefon: 0511 65 52 27 30

west@dsth.de • www.dsth.de

**DIAKONIESTATIONEN
HANNOVER**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

**WEIL ES
ZUHAUSE
AM SCHÖNSTEN
IST.**





Wilh. Conradi

BESTATTUNGSINSTITUT

Für alle Kassen
und Versicherungen

Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht, Telefon: 44 41 41

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus

Tag & Nacht
0511 - 92 99 10

Seit 1896 und 5 Generationen
Ihr vertrauensvoller Partner!

www.lautenbach-bestattungen.de

Linden • Ricklingen • Mühlenberg • Hemmingen



BESTATTER
vom Handwerk geprüft

**Hier ist Platz
für Ihre
Anzeige**



Anzeigenkunden
bitte melden bei
Pastor Marcus Buchholz
marcus.buchholz@evlka.de

**Im Himmel
und auf Erden**

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter **0511/46 44 45**

www.cordes-bestattungen.de

Cordes.
BESTATTUNGEN



So. 1. März	Reminiszere	
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Kirche Kunterbunt – kreativer Mitmachgottesdienst , anschl. Mittagessen, Diakonin Beckermann & Team
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst klassisch mit Abendmahl, Pastorin Michaelsen
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Interaktiv , Pastor Schlicht und Team, Musik: Hartmut Naumann
Mi. 4. März		
18.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Passionsandacht , Pastorin Köhne
Fr. 6. März	Weltgebetstag	
17.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst , Prädikantin Bickmann & Team
So. 8. März	Okuli	
11.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé, Pastor Buchholz
11.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst am gedeckten Tisch, Pastorin Michaelsen, mit Kirchenchor Limmer-Ahlem
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Taizé-Gottesdienst am Abend , Pastor Häusler
Mi. 11. März		
18.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Passionsandacht , Vikar Walter-Israel
So. 15. März	Lätare	
11.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst , Prädikantin Holtmann
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst , Lektor Bredthauer
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Classic , Pastor Schlicht, Musik: Jan Meyer & Praiseteam, Gastchor: „Westside Gospel Singers“
Mi. 18. März		
18.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Passionsandacht , Pastor Buchholz
So. 22. März	Judika	
11.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Gottesdienst , Kirchencafé, Pastorin Köhne
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst klassisch , Pastorin Michaelsen
14.30 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Kaffee-Kuchen-Kirche , das kunterbunte Segenscafé, Diakonin Beckermann & Team
Mi. 25. März		
18.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Passionsandacht , Ev. Jugend
So. 29. März	Palmarum	
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst klassisch , Pastor Häusler
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Gottesdienst , Prädikantin Bickmann
18.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Wort & Musik , Talkgast, Pastor Buchholz, Musik: Bethlehem Band, Jürgen Begemann
Mi. 1. April		
18.00 Uhr	Gemeindesaal Bethlehem	Passionsandacht , Pastor Buchholz
Do. 2. April	Gründonnerstag	
18.00 Uhr	Erlöserkirche	Tischabendmahl , Pastor Schlicht, Musik: Jan Meyer
19.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Tischabendmahl mit Auftakt Jugendkreuzweg, Ev. Jugend
19.00 Uhr	St. Martinskirche	Tischabendmahl mit Kammermusik, Pastor Häusler
Fr. 3. April	Karfreitag	
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst , Pastor Buchholz
15.00 Uhr	Erlöserkirche	Gospelandacht zur Todesstunde , Pastor Schlicht, Musik: Jan Meyer
15.00 Uhr	St. Martinskirche	Musikalischer Gottesdienst zur Todesstunde , Pastorin Michaelsen, Kantorei, Posaunenchor
Sa. 4. April	Karsamstag	
22.00 Uhr	Bethlehemkirche	Taizé Osternacht , Pastorin Michaelsen, Musik: Instrumentalsolist*innen, Bethlehemchöre, Jürgen Begemann

So. 5. April**Ostersonntag**

6.00 Uhr	Erlöserkirche	Gospelfrühgottesdienst , Pastor Schlicht & Team, Musik: Jan Meyer & Praiseteam
8.00 Uhr	Bergfriedhof Linden	Gottesdienst , Posaunenchor, anschl. Frühstück im Gemeindehaus Niemeyerstr.16, Pastor Häusler
10.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst , anschl. Frühstück im Gemeindesaal, Vikar Walter-Israel
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Festgottesdienst , mit Abendmahl, Pastorin Michaelsen

Mo. 6. April**Ostermontag**

11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Kirche Kunterbunt – kreativer Mitmachgottesdienst , anschl. Mittagessen, Diakonin Beckermann & Team
-----------	-----------------	--

So. 12. April**Quasimodogeniti**

11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst , Abendmahl, Kirchencafé, Vikar Walter-Israel
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Orgel-Gottesdienst , Prädikantin Bickmann, Orgel: Magnus Witting
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Gottesdienst klassisch , Pastor i.R. Prieber

So. 19. April**Misericordias Domini**

11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst , Kirchencafé, Lektor Lippe
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Gottesdienst , Pastorin Michaelsen, mit Kirchenchor Limmer-Ahlem
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Classic , Pastor Schlicht, Musik: Jan Meyer & Praiseteam, Gastchor: „Good News Hermannsburg“

So. 26. April**Jubilate**

11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst klassisch , Lektor Bredthauer
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Gottesdienst , mit Posaunenchor, Pastorin Michaelsen
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	Wort & Musik , Pastor Buchholz, Musik: Bethlehem Band, Jürgen Begemann

So. 3. Mai**Kantate**

11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst , Kirchencafé, Lektorin Troff
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Konfirmation , Diakonin Beckermann, Pastor Häusler & Vikar Walter-Israel Posaunenchor

So. 10. Mai**Rogate**

11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst klassisch , mit Abendmahl, Vikar Walter-Israel
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Konfirmation , Diakonin Beckermann, Pastorin Michaelsen & Vikar Walter-Israel
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Interaktiv , Pastor Schlicht & Team, Musik: Jan Meyer & Praiseteam
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Mitsing-Gottesdienst , anlässlich Mitsing-Festival der Landeskirche, Pastor Häusler

Do 14. Mai**Himmelfahrt**

11.00 Uhr	Von-Alten-Garten Linden	Ökumenischer Freiluft-Gottesdienst , Pastor Buchholz, Pastor Häusler & Diakon Langner, Blechquartett
-----------	-------------------------	---

So. 17. Mai**Exaudi**

17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Classic , Pastor Schlicht, Musik: Jan Meyer und der „Gospelchor Hannover“
-----------	---------------	---

So. 24. Mai**Pfingstsonntag**

11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Kirche Kunterbunt – kreativer Mitmachgottesdienst , anschl. Mittagessen, Diakonin Beckermann & Team
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Gottesdienst , mit Abendmahl, Pastorin Michaelsen
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Nachglüh-Gottesdienst zum CSD , Pastorin Köhne, Gastchor: BrutalVocal

Mo. 25. Mai**Pfingstmontag**

11.00 Uhr	St. Bennokirche Linden-Nord	Ökumenischer Gottesdienst , Pastor Buchholz & Gemeindereferentin Kreuzig
-----------	-----------------------------	---

So. 31. Mai**Trinitatis**

11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst , Abendmahl, Pastorin Michaelsen
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche Limmer	Gottesdienst , Lektorin Klaas
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	Wort & Musik , Talkgast, Vikar Walter-Israel, Musik: Bethlehem Band, Jürgen Begemann

MÄRZ

SO. 01
19 UHR

Kino in der Kirche

Begleitprogramm zur Generationen-
übergreifenden Gedenkstättenfahrt
nach Oświęcim/Auschwitz und

Kraków. Ohne Anmeldung, Eintritt ist frei.

Mehr dazu S.: 29 Ort: Matthäuskirche, Wöhlerstraße
13, 30163 Hannover. **Kontakt:** Pastor Martin Häusler
martin.haesler@evlka.de

MI. 04
19 UHR

Kino in der Kirche

Begleitprogramm zur Generationen-
übergreifenden Gedenkstättenfahrt
nach Oświęcim/Auschwitz und Kraków. Ohne Anmel-
dung, Eintritt ist frei.

Mehr dazu S.: 29. Ort: St. Martinskirche Linden. **Kon-
takt:** Pastor Martin Häusler martin.haesler@evlka.de

Ab

MI. 04

Kleidersammlung für Bethel Abgabezeiten und Orte:

Gemeindehaus der Bethlehemkirche, Bethlehemplatz
1: Mi., 4. März, 9-12 Uhr; Do., 5. März, 15-18 Uhr; Fr.,
6. März, 9-12 Uhr

Gemeindehaus der Gospelkirche, An der Erlöserkir-
che 2: Do., 5. März, 16.30-19 Uhr Fr., 6. März, 15-17 Uhr

Gemeindehaus St. Nikolaikirche Limmer, Sackmann-
str. 27: Do., 5. März, 16-18 Uhr Mo., 9. März, 16-18 Uhr

Mehr dazu S.: 31



DO. 05
16.30 UHR

StrickGirls

In fröhlicher Runde Stricken, Häkeln,
aus Wolle etwas zaubern. Anregun-
gen austauschen. Einfach dazu
kommen, mit eigenen Strick- und Handarbeitsmate-
rial. Kaffee oder Tee gibt es. Die Gruppe trifft sich auf
Absprache. **Ort:** Diakonischer Verein, Selmastrasse 6,
30451 Hannover. **Mehr dazu S.: 31.** **Kontakt:** Barbara
DV-Selmastr@gmx.de

SA. 14
11.00 BIS
13.30 UHR

Die Begegnungsbühne in Linden

Dieses besondere Theaterformat lädt
zum aktiven Mitgestalten ein. Im Mit-
telpunkt stehen die Geschichten der
Teilnehmenden aus dem Alltag: Kleine Szenen, Träume,
Wünsche, Befürchtungen und persönliche Erlebnisse.

Ort: Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstrasse 16,
30449 Hannover. **Mehr dazu S.: 35.** **Kontakt:**
Michael Urbach, www.supervision-coaching-hannover.de

MO. 16
11 UHR

„Alles geregelt? Patienten- verfügung, Vorsorgevoll- macht, Betreuungsverfü- gung?“

Bärbel Wassmuth wird im Rahmen des „Treffpunkts
St. Martin - Falten- und facettenreich“ zu Gast sein.
Als ehrenamtliche Mitarbeiterin beim APHD, beim
Ambulanten Palliativ- und Hospizdienst, hat sie sich
eingehend mit dem Thema beschäftigt. Interessierte
sind herzlich eingeladen.

Ort: Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstrasse 16,
30449 Hannover. **Mehr dazu S.: 35.** **Kontakt und**
Anmeldung: Nora Borris info@noraborris.de

MI. 18
18.15 UHR

Offenen Singens der Gospel- kirche auf der Palliativ-Station des Siloah-Krankenhauses

Ort: Haupteingang Krankenhaus Siloah, Stadionbrücke
Mehr dazu S. 31. **Kontakt und Anmeldung:**
Gospelkantor Jan Meyer www.gospelkirche-hannover.de

FR. 27
18 UHR

Spieleabend ein Angebot der Gruppe Nachbarschaftszeit.

Weitere Informationen auf S. 6.

Ort: Gemeindehaus St. Nikolai,
Sackmannstraße 27. **Kontakt:** Marcella Klaas,
marcella.klaas@gkgilili.de

SO. 29
14 UHR

Scilla Blütenfest in St. Martin

Am Palmsonntag findet das Scilla
Blütenfest statt. In St. Martin kann
der Turm um 14 Uhr bestiegen wer-
den. Um 14 Uhr gibt es eine Orgelführung und um
15 Uhr eine Kirchenführung. Daneben werden ein
Kinderprogramm sowie Kaffee und Kuchen angebo-
ten. **Ort:** St. Martin, Niemeyerstraße 16, 30449 Han-
nover. **Mehr dazu S. 23.** **Kontakt:** Johannes Kufner
johannes.kufner@evlka.de



MAI

**FR. 02
BIS**

MO. 25

MitsingFestival der Landeskirche

mit verschiedenen Orten und Zeiten. Von Kantate bis Pfingsten. Begeisterte, neugierige und erfahrende Singende sind zum gemeinsamen Singen eingeladen. **Ort:** Bethlehemkirche, St. Martin, Gospelkirche.

Mehr dazu S. 33. Kontakt: www.visionkirchenmusik.de/mitsingfestival/

MO. 30

DOMINO Osterferienprogramm

10 UHR

Bis zum 2. April Ferientage für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Angeboten werden Schwimmen und Klettern. Die Kinder lernen einen Bauernhof kennen. Am Nachmittag endet ein erlebnisreicher Ausflugstag. **Ort:** DOMINO Kindertreff, Bethlehemplatz 1b, 30451 Hannover.

Mehr dazu S. 12. Kontakt und Anmeldung: Ronja Rensing info@domino-linden.de

SA. 09

**11.00 BIS
13.30 UHR**

Die Begegnungsbühne in Linden

Dieses besondere Theaterformat lädt zum aktiven Mitgestalten ein. Im Mittelpunkt stehen die Geschichten der

Teilnehmenden aus dem Alltag: kleine Szenen, Träume, Wünsche, Befürchtungen und persönliche Erlebnisse.

Ort: Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstrasse 16, 30449 Hannover. **Mehr dazu S. 35. Kontakt:** Michael Urbach, www.supervision-coaching-hannover.de

APRIL

MI. 08

19 UHR

Info-Abend zur Konfirmation 2027

Informationen und Anmeldung. Fragen werden beantwortet. Zur Anmeldung gibt es einen QR Code. **Ort:** Bethlehemkirche Gemeindehaus, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover.

Mehr dazu S. 13. Kontakt: Diakonin Dorothee Beckermann dorothee.beckermann@evlka.de

FR. 10

16.30 UHR

Öffentliches Gedenken am Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Conti-Limmer

veranstaltet vom Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“. Weitere Informationen auf **S. 29. Ort:** Gedenkstein / Informationstafel Sackmannstraße 40, 30453 Hannover-Limmer. Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27. **Kontakt:** www.kz-limmer.de

SO. 26

19 UHR

Café im Garten Eden

Sonntagscafé im Garten des Gemeindehauses.

Ort: Gemeindehauses der Martinskirche, Niemeyerstraße 16, 30449 Hannover. **Mehr dazu S. 24.**

SA. 09

UND

SO. 10

Himmelfahrtsworkshop der Gospelkirche.

Mit Tine Hamburger

Tine Hamburger ist Mitgründerin der Gospelkirche. Der Workshop

probt für den Himmelfahrtsgottesdienst in der Marktkirche und ein kurzes Konzert auf dem Platz der Menschenrechte beim internationalen Jazzfestival Swinging Hannover. **Ort:** Erlöserkirche, An der Erlöserkirche 2, 30449 Hannover. **Mehr dazu S. 33.**

Kontakt und Anmeldung: formulare-e.de/t/anmeldung-zum-himmelfahrtsworkshop-2026

DI. 19

18 UHR

Planung des Fährmannsfest 2026

Das Fährmannsfest findet statt vom 31. Juli bis 2. August. Am 19.5. wird die Beteiligung der Bethlehemkirche geplant. Interessierte sind zum Mitmachen eingeladen. **Ort:** Bethlehemkirche, Gemeindehaus, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover. **Mehr dazu S. 25. Kontakt:** Hilke Troff

Kammrätsel

Lösungswort: Auferstehung; Allerweg, Uhrwerk, Feiertag, Eiersuche, Reisekoffer, Spaziergang, Tauffest, Eleganz, Honigbiene, Umzugskiste, Norderney, Glockenblume

MAI

FR. 29
15.00 UHR

Europäischer Nachbarschaftstag in Linden

Die Kirchengemeinde und das Sozial-Center- Linden des Diakonischen Werkes laden herzlich zum Europäischen Nachbarschaftstag ein. Es gibt Speisen und Trinken, Geselligkeit, Spiele und Mitmachaktionen. **Ort:** Kötnerholzweg 3 30451 Hannover. **Kontakt:** Pastor Marcus Buchholz, marcus.buchholz@evlka.de

SO. 31
14.30 BIS
17.30 UHR

Café im Garten Eden

Sonntagscafé im Garten des Gemeindehauses
Ort: Gemeindehauses der Martinskirche, Niemeyerstraße 16, 30449 Hannover

JUNI

DO. 11
BIS

Landesjugendcamp in Sachsenhain

SO. 14

„Wo Glauben Wellen schlägt“ – unter diesem Motto findet das Landesjugendcamp 2026 statt mit Gottesdiensten, Workshops, Aktionen und Konzerten. Über 2000 Jugendliche werden erwartet. Ein Angebot der Landeskirchen Hannover, Braunschweig und Oldenburg.

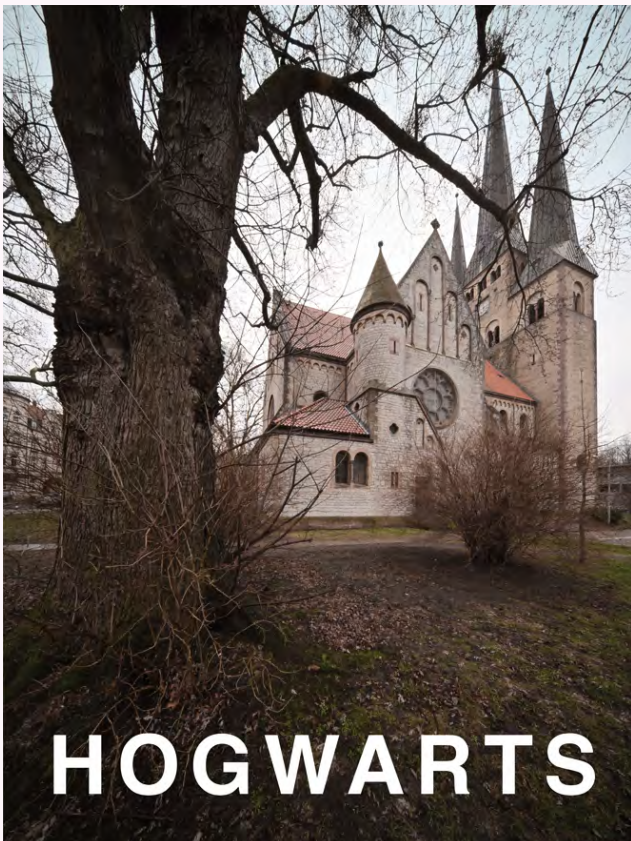
Ort: Evangelischer Jugendhof Sachsenhain in Verden.
Kontakt und Anmeldung: www.kirchenkreisjugenddienst.com/anmeldung.html

SA. 20
15.00 UHR

SAVE THE DATE Sommerfest an der Bethlehemkirche

Mit einem bunten Kinderprogramm und Musik von vielen Bands. Kulinarische Highlights werden angeboten. **Ort:** Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover. **Kontakt:** Pastor Marcus Buchholz marcus.buchholz@evlka.de

Bethlehem wird Hogwarts



Fotograf Uwe Stelter zeigt das Gebäude in der Stadt und im Jahreskalender 2026

„HOGWARTS und die Bethlehemkirche sind Orte von verdichteter Bedeutung; keine Alltagsräume. Fantasy und Religion bedienen ein menschliches Grundbedürfnis nach Erfahrungen einer Wirklichkeit, die über das Alltägliche hinausgeht. Beides schafft Räume in denen die Welt mehr ist als das Sichtbare. Harry Potter und ähnliche Fantasy-Welten bewahren zentrale religiöse Motive (Opfer, Tod, Erlösung, Berufung, Gemeinschaft) ohne explizit göttliche Bezugnahme. Ganz augenscheinlich bedient sich "Fantasy" romanischer und gotischer Kirchenbauten und mittelalterlicher Burgen. Hogwarts wie die Bethlehemkirche zeichnen sich durch hohe Türme aus.“ Uwe Stelter „HOGWARTS“ ist Motiv Nr. 150 aus der Fotoserie EINE STADT.

Das Bild "HOGWARTS" wird nächste Woche in einem Guckkasten in der Zwischenebene der U-Bahn Station Aegi, also auf dem Weg zum Bahnsteig Neundreiviertel zu sehen sein. Die zentrale Verteilerebene führt auch zu den beiden tiefer gelegenen Bahnsteigen (B- und C-Strecke) unter dem zentralen Platz in Hannovers Mitte.

■ ■ ■ red



Kinderoase bleibt bis 2029

Kirchenkreis verschiebt erneut die geplante Schließung

Die Kinderoase bleibt länger erhalten. Der Kirchenkreis hat ihren Betrieb noch einmal um zwei Jahre verlängert, also bis Sommer 2029. Das war die zweite Verschiebung der geplanten Kindertagesstätte-Schließung. Mit der Leiterin der Kita, Stefanie Biré, sprach Michael Eberstein.

Wie haben sich die Eltern verhalten, nachdem sie von der geplanten Schließung zum KiTa-Jahresende 2026/27 erfahren hatten? Haben sie resigniert oder waren sie bereit, gegen die Pläne zu kämpfen?

Da gab es heftige Proteste und eine Unterschriftenaktion. Die Eltern bekamen Unterstützung durch das Stadtteilforum, das unter anderem den zuständigen Superintendenten Karl-Ludwig Schmidt und einen Vertreter der Stadt zu einer öffentlichen Diskussion eingeladen hat. Die zeigte dann offenbar Wirkung, denn schon im Herbst deutete sich ein Einlenken an.

Wann und wie haben Sie von der Verschiebung erfahren? Und wie haben Sie die Eltern und Ihr Team darüber informiert?

Nachdem sich abzeichnete, dass der Kirchenkreis zumindest eine nochmalige Verschiebung der KiTa-Schließung erwog, beruhigten sich die Gemüter etwas; die Spannung aber blieb bis kurz vor Weihnachten.

Wie haben Eltern und Mitarbeiter*innen auf die Verschiebung der Schließung reagiert?

Als ich das bei der Weihnachtsfeier offiziell mitteilen konnte, gab es spontanen Applaus der Eltern. Einigen fiel ein Stein vom Herzen, weil sie nun wussten, dass auch jüngere Geschwisterkinder noch ihre drei Kita-Jahre im vertrauten Umfeld erleben können.

Die Schließung wurde unter anderem mit baulichen Mängeln begründet und der deutlich rückläufigen Nachfrage nach KiTa-Plätzen in Linden beziehungsweise einem Überangebot. Wie schätzen Sie das ein, welche Bauunterhaltungsmaßnahmen sind jetzt unbedingt erforderlich?

Die wirklich nötigen Maßnahmen sind nach erster Inaugenscheinnahme durch Fachleute

nicht so gravierend – jedenfalls kann nicht mehr von einem Millionenaufwand gesprochen werden. Kleinere Maßnahmen an Dach und Kanalisation sind wohl ebenso nötig wie regelmäßige Kontrollen und Pflegearbeiten. Und manche Schönheitsreparatur wäre ohnehin fällig und kann wohl aus dem laufenden Budget bezahlt werden.

Die Schließung wurde nun schon zum zweiten Mal verschoben; was macht das mit Ihnen und Ihrem Personal? Hat sich schon jemand wegbeworben?

Zumindest äußerlich hat sich keine Mitarbeiterin anmerken lassen, dass sie durch die zweimalige Schließungs-Ankündigung verunsichert wurde. Aber bei mancher dürfte schon die Frage hochgekommen sein, wie es mit ihr weitergeht. Wegbeworben hat sich aber niemand. Und irgendwie hat es wohl das Team, den familiären Charakter der Zusammenarbeit, gestärkt. Einige Mitarbeiterinnen werden bis zum jetzt geplanten Schließungstermin in den Ruhestand gehen.

LiLi Tauffest

Am 28. Juni im Volksbad Limmer

Taufe im Freibad gefällig? Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, sich im Rahmen eines von acht Open-Air-Tauffesten in Hannover an ganz besonderen Orten Taufen zu lassen – am Strand, im Waldschatten, im Zirkuszelt, rund um eine Kirche oder eben im Schwimmbad. In großer Gemeinschaft, mit festlichem Gottesdienst, persönlich gestalteter Taufe und besonderer Atmosphäre. Anschließend kann vor Ort mit den Gästen bei einem selbstorganisierten Picknick und Kuchenbuffet gefeiert werden.

Alle Termine und Orte sind offen für alle (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) – unabhängig von Wohnort oder Kirchengemeindezugehörigkeit.

Die Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer veranstaltet zum vierten Mal ein Tauffest mit Mitmachstationen, Kaffee und Kuchen und freiem Eintritt für alle Gottesdienstbesucher im Limmer Volksbad (Stockhardtweg 6, 30453 Hannover).

Wenn ihr euch dort Taufen lassen wollt, einfach bei der online Anmeldung den Termin **Sonntag, den 28. Juni**, Volksbad Limmer auswählen. www.formulare-e.de/f/tauffeste-2026-hannover

Auf die Anmeldung folgt eine Einladung zum Infoabend am Mittwoch, den 20. Mai, 18-19 Uhr im Gemeindesaal der Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1 in



Linden-Nord. Hier beantworten wir euch organisatorische Fragen, helfen euch bei der Wahl eines Taufspruchs und zeigen euch, wie schön es werden kann. Wir freuen uns, mit euch zu feiern.

■ ■ ■ Eure Pastorinnen Susanne Michaelson
& Meret Köhne und Diakonin Dorothee Beckermann

Foto: privat

Für Nachbar*innen und Mitmenschen

Neue Gruppe „NachbarschaftsZeit“ in Limmer

„NachbarschaftsZeit“ – was ist das denn? Noch nie gehört?!

Die Gruppe „NachbarschaftsZeit“ ist aus dem 2023 gegründeten Besuchsdienst Limmer hervorgegangen. Ihre Mitglieder lieben ihren Stadtteil und ihre Mitmenschen, egal, ob sie in Limmer, Linden oder einem anderen Stadtteil Zuhause

sind. Mit ihnen möchten sie eine gute Zeit verbringen und planen darum verschiedene Aktivitäten im Jahr. Einige Beispiele: Plauderst Du genauso gern wie wir über Gott und die Welt? Kennst Du schon den GeoCache an der St. Nikolai-Kirche? Oder spielst du gern Gesellschaftsspiele? Hast Du schon einmal im

„Schach-Modus“ gegeneinander gepuzzelt?

Die Aktivitäten von „NachbarschaftsZeit“ erfährst Du auf der Gemeinde-Homepage, bei instagram [@st.nikolai_limmer](https://www.instagram.com/st.nikolai_limmer) oder auch in den Schaukästen in Limmer.

■ ■ ■ red

Europäischer Nachbarschaftstag in Linden

Die Kirchengemeinde und das Sozial-Center-Linden des Diakonischen Werkes laden herzlich zum Europäischen Nachbarschaftstag ein: am 29. Mai, 15 bis 18 Uhr am

Kötnerholzweg 3. Es gibt Speisen und Trinken, Geselligkeit, Spiele und Mitmachaktionen.

■ ■ ■ red

das fest
der
nachbarn





Scillabluete. Foto: Johannes Kufner

Wenn das blaue Wunder blüht

Die St. Martingemeinde lädt beim Scilla-Blütenfest am Lindener Berg zu einem Abstecher in ihre Kirche ein. Am Palmsonntag, 29. März, wird der Kirchturm von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein und einen Blick

ins Land bieten. Weitere Programmpunkte sind eine Orgelführung um 14 Uhr, eine Kirchenführung um 15 Uhr sowie Kaffee und Kuchen solange der Vorrat reicht. Auch ein Basteltisch für Kinder ist

auch geplant. Aktuelle Informationen gibt es auf kirche-in-linden-limmer.de. Kontakt für Rückfragen: Johannes Kufner, Tel. 0163 1614331

■■■ red

Kartenvorverkauf für Summergospeljam

Der Summergospeljam 2026 steht vor der Tür! Am 27. Juni um 19 Uhr feiern wir wieder einen Sommerabend voller Gospelpower in der Gospelkirche. Mit dabei sind der Gospelchor Hannover und der JC Gospel Choir aus Hamburg. Der Gospelchor Hannover ist seit Jahren fester Bestandteil der norddeutschen Gospelszene und

begeistert mit kraftvollen Arrangements, Groove und großer musikalischer Bandbreite. Der JC Gospel Choir bringt moderne Gospels, energiegeladene Performances und spürbare Lebensfreude mit nach Linden. Seit seiner Gründung 2022 hat sich der Chor unter der Leitung von Nadine Stricker schnell einen Namen gemacht – musika-

lisch präzise, emotional und voller Leidenschaft. Nach dem Konzert klingt der Abend bei Snacks und Getränken im Innenhof der Gospelkirche aus. Ein Sommerabend zum Mitschwingen, Zuhören und Zusammensein. *Karten online oder über das Gemeindebüro.*

■■■ jam

Kirchen-Café in Limmer

Eine Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst? Ja, gerne!

Diese schöne Tradition kann fortgeführt werden, wenn sich für die Sonntage, an denen in

Limmer Gottesdienst ist, Freiwillige finden, die Tee und Kaffee kochen. Wer dazu bereit ist, kann sich im Gemeindehaus in die Liste an der Pinnwand eintragen oder sich direkt bei Pas-

torin Susanne Michaelson melden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die seit Jahresbeginn die Liste gefüllt haben!

■■■ red

Gartenglück und Gaumenfreuden im Sonntagscafé

Immer wieder Sonntags . . . Auch 2026 lädt das Sonntagscafé wieder herzlich ein zu Gartenglück und Gaumenfreuden im Gemeindehausgarten der Martinskirche am jeweils letzten Sonntag im Monat. Los geht's am 26. April, die weiteren Termine in dieser Saison sind: 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August und der 27. September. Das Sonntagscafé ist jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Der Erlös dient einem guten Zweck. Wir freuen uns auf Sie!

Sonntagscafé im Garten des Gemeindehauses der Martinskirche, Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer, Niemeyerstr. 16, Linden-Mitte

■ ■ ■ red
Foto: Regine Leo



Die Begegnungsbühne in Linden

Seit 13 Jahren gibt es die „Begegnungsbühne“ in Linden – früher unter dem Namen Playbacksamstag. Dieses besondere Theaterformat lädt zum aktiven Mitgestalten ein. Im Mittelpunkt stehen die Geschichten der Teilnehmenden aus dem Alltag: kleine Szenen, Träume, Wünsche, Befürchtungen und persönliche Erlebnisse. Diese werden vom Leiter Michael Urbach spontan aufgegriffen und in bewegende, humorvolle und berührende Szenen verwandelt. Zuschauen, Erzählen und Mitmachen gehören dabei untrennbar zusammen. Die Teilnehmenden erleben sich in Spontaneität und Lebendigkeit und fühlen sich ermutigt und gestärkt. Anknüpfend an die alte Kulturtechnik des Geschichtenerzählens entstehen

neue Räume für Mut, Kraft, Freude, Humor und Leichtigkeit – für echte Begegnung. Die Begegnungsbühne arbeitet in der Tradition von Jakob Levy Moreno (Psychodrama, Stegreiftheater) sowie Jonathan Fox und Jo Salas (Playback-Improvisationstheater).

Die nächsten Termine:

14. März., 09. Mai, 27. Juni, 22. Au-

gust und 21. November, jeweils samstags von 11.00–13.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Martin (Niemeyerstr. 16)

Kosten: kostenfrei, Spenden an die Gemeinde sind willkommen. Weitere Informationen: Michael Urbach, www.supervision-coaching-hannover.de

■ ■ ■ red

Save the date

Das diesjährige Sommerfest an der Bethlehemkirche findet statt am 20. Juni von 15 bis 21 Uhr. Neben einem bunten Kinderprogramm spielen viele Bands und auch kulinarische Highlights wird es geben.

■ ■ ■ red



Ausstellung Haus der Religionen. Foto: Haus der Religionen

Das Haus der Religionen kennenlernen

Religionen und Weltanschauungen entdecken – neue Perspektiven einnehmen, Neuem mit Respekt begegnen und die eigene Sicht in den Dialog mit anderen stellen: dazu lädt das Haus der Religionen in der Böhmerstraße 8, 30173 Hannover ein.

Das Haus der Religionen ist ein interreligiöse Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Hannover. In ihm haben sich neun Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zusammengeschlossen: Alevitentum, Bahaitum, Buddhismus, Christentum, Ezidentum, Hinduismus, Humanismus, Islam und Judentum. Sie treten gemeinsam ein für eine Haltung des Interesses, des Respekts und der Achtung des Anderen.

Gruppen, Schulklassen, Studierende, Gemeindegruppen etc. können Führungen und Semina-

re im Haus zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten buchen (<https://haus-der-religionen.de>). Auch einzelnen Besucher:innen steht das Haus offen: Jeden Dienstag und Donnerstag, von 17-19 Uhr und einmal im Monat am Samstagsnachmittag von 15-17 Uhr (im ersten Halbjahr 2026 am 7. Februar; 7. März; 11. April; 9. Mai; 6. Juni) öffnet das Haus seine Türen für alle, die einen ersten Einblick in die Ausstellung erhalten und sich auf eigene Faust die Ausstellung anschauen wollen. In der multimedialen Dauerausstellung können Besucher:innen auf Entdeckungsreise gehen – jede der Religionen bzw. Weltanschauungen stellt sich vor – anschaulich und konkret, mit spielerischen Elementen, persönlichen Statements und vielen Anregungen zum Weiterdenken und Nachfragen. Mitglieder des Freiwilligenteams stehen für

Fragen zur Verfügung. An den Samstagsöffnungszeiten bieten Mitglieder des pädagogischen Teams eine kurze Einführung in die Geschichte des Hauses und die Konzeption der Ausstellung und laden dazu ein, nach Besichtigung der Ausstellung bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

■■■ red

Der Eintritt ist kostenlos, das Haus freut sich über Spenden.

Für Fragen steht zur Verfügung: Dr. Rebekka Brouwer, Referentin im Haus der Religionen
Brouwer@Haus-der-Religionen.de



Fährmannsfest 2026 zum Mitmachen

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Beteiligung unserer Gemeinde beim Fährmannsfest mitzuplanen und dabei zu sein (31. Juli -2. August). Am 19. Mai um 18 Uhr im Gemeindesaal,



Bethlehemplatz 1. Ansprechpartner*in: Hilke Troff (hilke.troff@web.de), Marcus Buchholz (marcus.buchholz@evlka.de)

■■■ red



Passionsandachten in Bethlehem

Am Aschermittwoch, dem 18. Februar 2026, startet die evangelische Fastenaktion „7 Wochen Ohne“. Bis zum 6. April lädt sie unter dem Motto „Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ dazu ein, die Passionszeit bewusst zu erleben. Im Mittelpunkt steht ein mitfühlender Umgang miteinander: den Schmerz anderer wahrnehmen, Halt geben und neue

Wege des Miteinanders entdecken. Jeden Mittwoch um 18 Uhr findet in der Bethlehemkirche eine Passionsandacht statt – gestaltet von der Evangelischen Jugend, Pastor*innen und Diakon*innen der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer.

■ ■ ■ mbu

Nicht nur für Frauen

Frauensonntag wird Anfang Juni in St. Nikolai gefeiert

Die Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer feiern den Frauensonntag am Sonntag, 7. Juni, um 11 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche in Limmer.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die biblische Geschichte von Rut und Noomi. Ea ist eine Geschichte voller Frauenpower, die inspiriert, nachdenklich macht und viele Perspektiven eröffnet – damals wie heute. Die Einladung gilt allen; es ist ein Gottesdienst nicht nur für Frauen.

„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen“ sagt Rut zu ihrer Schwiegermutter Noomi. Sie gelobt ihr Treue bis in den Tod. Und so bleiben sie zusammen, schlagen sich durch, müssen auch manchen Trick anwenden, um zu überleben. Es eine berührende Erzählung von Abschied und Aufbruch, von Migration, tiefer Freundschaft, von Frauensolidarität, Mut und Neubeginn.

■ ■ ■ red



Rut schwört, Noomi nicht zu verlassen. Jan Victors, 1653. Public domain.

„Kraftsaum“

Abendandacht für Männer in der St. Martinskirche

Der Kraftsaum ist ein Herzschrittmacher für Männer mit und ohne konfessionelle Bindung, die da hungern und dürsten nach dem, das alles durchdringt und trägt – weder greifbar noch begreifbar ist und doch so nah. Für euch, die ihr euch Fragen stellt, hören und

miteinander teilen möchte. Wir laden ein zu Abendbrot, Männerstimmen und Austausch zum Thema, Musik und Singen, persönlichem Segenszuspruch.

■ ■ ■ red

Nächster Termin:
Mi., 25. März, 18.00 Uhr,
St. Martinskirche

Weitere Informationen:
Axel Kobbé,
Tel. 0163 54 54 103,
axel.kobbe@gmx.net

Aufbauend und heilsam

Einkehrwochenende im Stift Obernkirchen Anfang November

Ein Kloster ist der ideale Ort zur Einkehr. Und auch ein spiritueller Raum für Begegnungen – mit sich selbst und mit anderen. Pastor Martin Häußler (St. Martinskirche) und der Sozialpsychologe Gerd-Michael Urbach

Kloster Raum und Zeit. Kontakt zu sich selbst, zu anderen Menschen, zur Natur und zur Tiefe des Daseins zu finden, dazu laden die beiden Coaches ein. Dieses verlängerte Wochenende der Einkehr findet von Donners-

ren Fragen in Bewegung kommen

- Meditative Übungen - in der Stille Ruhe und Verbundenheit erleben
- Focusing - Signale meines Körpers spüren und tiefen Zugang zu sich finden
- Szenische Interaktion – in Begegnung Erfahrungen teilen und Gemeinschaft bilden
- Zeit – den Klosterrhythmus bewusst erleben
- Nahrung - Gesund essen mit Leib und Seele
- Begegnung - Auf die Stille hören, das Gespräch suchen, mir und anderen begegnen
- Klostergarten - Natur erfahren und genießen



machen im November ein spirituelles Angebot der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer im Stift Obernkirchen.

„In Gemeinschaft erleben wir, wie aufbauend und heilsam ein Wochenende des Innehaltens sein kann.“ Zur Ruhe kommen, in die Stille gehen, Kraft finden, individuellen Fragen nachgehen, die Sinne lenken und schweifen lassen – dafür bietet dieses spirituelle Coaching im

tag, 5. November, bis Sonntag, 8. November, im Stift Obernkirchen statt.

Das Stift ist ein Ort klösterlicher Stille mit 856jähriger Tradition. Es wurde 1167 als Augustinerinnenstift gegründet und war ursprünglich ein Wallfahrtsort

Die Inhalte der Einkehr Umfassen:

- Meditatives Gehen – mit inne-

Die Kosten betragen 470 Euro (inklusive Unterbringung und Vollpension). Ein **Infoabend** wird am Montag, 22. Juni, um 18:30 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstraße 16, angeboten.

■ ■ ■ red

Leitung:

Leitung, weitere Informationen und Anmeldung bei Martin Häußler, Martin.Haeusler@evlka.de

Osterfrühstück am Ostersonntag in St. Martin

Auch in diesem Jahr lädt die Ortskirchengemeinde St. Martin am 5. April wieder ein zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus Niemeyerstr. 16. Nach dem Gottesdienst um 8 Uhr auf dem Bergfriedhof Linden trifft sich die Gemeinde im Gemeindehaus.

Ebenso gibt es ein Osterfrühstück in der Bethlehemkirche: Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Bethlehemkirche mit Vikar Max Walter-Israel gibt es ein Osterfrühstück im Saal. Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro. Sie sind alle herzlich willkommen

men und können, wenn Sie möchten, Ihre persönlichen „Vorlieben“ zum Buffet beisteuern, das für Sie vorbereitet ist. Oder uns mit Ihrer Spende unterstützen.

■ ■ ■ Johannes Kufner

Mit Geist und Seele aufatmen

Stille suchen und innehalten in der Taizé-Osternacht

In der Bethlehemkirche wird am Ostersonnabend, 4. April, um 22 Uhr eine Osternacht mit Gesängen aus Taizé gefeiert. Ausführende sind neben Pastorin Susanne Michaelson und ihrem Team die Bethlehem-Chöre sowie Instrumentalsolist*innen unter der Leitung von Jürgen Begemann.

In dieser Nacht wird an den Tod Jesu am Kreuz und seine Auferstehung erinnert. Höhepunkt des Gottesdienstes ist der Moment, in dem die brennende Osterkerze in die dunkle Kirche getragen wird. Ihr Licht wird an alle Gottesdienstbesucher*innen ausgeteilt und ist ein Hoff-



Foto:privat

nungszeichen: Das Licht besiegt die Finsternis, das Leben ist stärker als der Tod – auch in einer

Welt voller Kriege, Krisen und Machtstreben.

■■■ red

Einmal im Monat

Gospelgottesdienste Classic im Frühjahr

An jedem dritten Sonntag im Monat wird in der Gospelkirche ein „Gospelgottesdienst Classic“ mit vorangehendem Konzert gefeiert. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr. Nach einer halben Stunde mit Chormusik verschiedener Gruppen beginnt der gemeinsame Gottesdienst. Und nach dem Segen ist die Gemeinde eingeladen, noch ein wenig in der Kirchenkneipe „GoJoy“ bei einem Getränk zusammenzubleiben.

Am 15. März gestalten die Westside Gospel Singers den Gospelgottesdienst Classic. Der Chor ist seit dem Jahr 2000 eine feste Größe in der St.-Johannes-Kirchengemeinde in Hannover-Davenstedt. Unter der ehrenamtlichen Leitung von Sybille Hansen probt das gemischte Ensemble wöchentlich Contemporary Gos-

pel- und Worshipsongs. Seit vielen Jahren kommen die „Westside“ in jedem geraden Kalenderjahr im März in die Erlöserkirche – für den Chor und für uns längst ein festes Highlight.

Am 19. April ist der Gospelchor Good News Hermannsburg bei uns zu Gast. Rund 40 Sängerinnen und Sänger singen unter der Leitung von Janna Meyer Gospel aus Überzeugung. Als Chor der St.-Peter-Paul-Kirchengemeinde in Hermannsburg verstehen sie ihre Musik als Ausdruck eines lebendigen Glaubens, der berührt und ansteckt.

Den Gospelgottesdienst Classic am 17. Mai gestaltet der Gospelchor Hannover. Zeitgenössischer Gospel aus den USA, Spirituals im modernen Gewand, Soul, Pop und eigene Songs prägen den

Klang des Chores. Seit 2009 ist der Gospelchor Hannover weit über die Region hinaus unterwegs – in Gottesdiensten, auf Festivals und immer wieder auch gemeinsam mit anderen Ensembles und Musiker:innen.

Die Liturgie aller Gottesdienste liegt in den Händen von Pastor Chris Schlicht und dem Gottesdienstteam. Musikalisch begleitet werden die Chöre vom Praise-Team, von Kantor Jan Meyer und der Gospelkirchenband.

All diese „Gospelgottesdienste Classic“ finden in der Erlöserkirche (Gospelkirche) Hannover-Linden statt. Dort wird auch jeden ersten Sonntag im Monat ein interaktiver Gospelgottesdienst gefeiert, ebenfalls ab 17.30 Uhr.

■■■ jam

Zwölf Stunden Fließbandarbeit

Erinnerung an die Befreiung des KZ Conti-Limmer – und Mahnung



Das Continental-Werk in Limmer um 1956, Foto: Privatbesitz Hartig

Mehr als 1000 Frauen, vor allem aus Polen, Frankreich und der Sowjetunion, waren zwischen Juni 1944 und April 1945 im Konzentrationslager Conti-Limmer gefangen. Sie leisteten schwerste Zwangsarbeit für die Continental und die Brinker Eisenwerke, litten unter Hunger, Schlafmangel, fehlender Hygiene und entwürdigenden Bestrafungen. Kurz vor der Befreiung Hannovers wurden sie gezwungen, zum KZ Bergen-Belsen zu marschieren, wo viele von ihnen starben. Nur 78 Kranke blieben in Limmer

und wurden am 10. April 1945 von amerikanischen Soldaten befreit. Wie jedes Jahr lädt der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ (kz-limmer.de) am Jahrestag der Befreiung ein zum öffentlichen Gedenken. Treffpunkt ist am Freitag, 10. April, 16.30 Uhr, am Gedenkstein / Informationstafel, Sackmannstraße 40 (bei schlechtem Wetter: Gemeindehaus der St.-Nikolai-Gemeinde, Sackmannstraße 27). Das Konzentrationslager Limmer, unweit der St.-Nikolai-Kirche gelegen, war eines von vielen Hundert

KZ-Außenlagern im Deutschen Reich, die ab 1943 bei Industriebetrieben eingerichtet wurden. Die Continental AG errichtete es und „mietete“ von der SS im KZ Ravensbrück Frauen als Zwangsarbeiterinnen. Vor allem in der Gasmaskenproduktion mussten sie körperliche Schwerstarbeit verrichten. Hinzu kamen Unterernährung, Kälte, Schlafentzug durch Lagerdienste und „Strafappelle“ sowie Misshandlungen durch die Aufseherinnen. Durch den massenhaften Arbeitsinsatz von Gefangenen gegen Kriegsende wurde das KZ-System unmittelbar sichtbar. Im Mittelpunkt der Veranstaltung am Jahrestag der Befreiung des Lagers stehen Berichte von Gefangenen, in denen sie die Zwangsarbeit im Continental-Betrieb Limmer eindringlich schildern. Der Arbeitskreis möchte mit dem Gedenken ein Zeichen gegen die Verharmlosung des Nationalsozialismus und Rechtsextremismus setzen.

■ ■ ■ red

Erinnern, Verstehen, Handeln

Begleitprogramm zur Generationenübergreifenden

Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim/Auschwitz und Kraków

Kino in der Kirche. Jonathan Glazer zeichnet ein beklemmendes Porträt der Familie des Lagerkommandanten von Auschwitz, Rudolf Höß. Nur eine hohe Mauer trennt ihr großzügiges Haus mit Garten vom Vernichtungslager. Wie mit einer Überwachungskamera aufgenommen zeigt Glazer banale Szenen des Alltags. Die Wucht des Films resultiert aus dem scharfen Kontrast zwischen bürgerlichem Alltag und Schre-

cken. Dabei gelangt das Grauen vor allem akustisch (und nicht in Bildern) über die Mauer zwischen Lager und Garten.

Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Filmvorführung ins Gespräch zu kommen.

Ohne Anmeldung, Eintritt ist frei. Termine: Seite 18

■ ■ ■ red



Foto: Rebekka Brouwer

Das Rätsel um den Turm aus Kronkorken

Zwei Jahre sind vergangen, seit wir in der VorOrt-Frühjahrsausgabe 2024 über die Kronkorkensammelaktion von Tina Hoyghe berichtet haben. Ihre Geschichte begann in den Grünanlagen von Hannover, wo Tina gerne barfuß spazieren geht. Als sie dabei eines Tages auf einen Kronkorken trat, hatte sie eine Idee. Fortan sammelte Tina täglich Kronkorken auf. 300 kg Kronkorken kamen schon zustande. Die Kronkorken transportierte Tina auf ihrem Fahrrad und tauschte sie bei einem Schrotthändler ein, der diese recycelt, damit sie zum Beispiel zu Straßenschildern verarbeitet werden können. Von dem Erlös kaufte Tina damals insgesamt 30 kg Eis für die Besucher*innen der Ökumenischen Essenausgabe in Hannover. Auch in unseren Kirchen in Linden-Limmer wurde seitdem weiter fleißig gesammelt. Inzwischen wurden 550kg zum Schrotthändler gebracht (aktueller Kurs sind 13 Cent pro Kg) und in Speiseeis und Kekse für Bedürftige verwandelt. „Jetzt hat LiLi den „Raum der Wünsche“ gefunden“, sagt Tina. Für sie ist dieser Raum hinter der Glaswand an der St. Martinskirche. Denn dort werden die Kronkorken in Kartons zu 3kg (rund 1.500 Kronkorken pro Karton) gepackt. „Hier können sich umweltbewusste Menschen am „Turmbau zu Linden“ beteiligen“, so Tina. Aus den Kartons und den großen Sammel-

flaschen entsteht nach und nach ein Modell des Kirchturms im Maßstab 1:13. „Die Spitze besteht aus Korken von Herri, dem reinen Wort Gottes“, zitiert Tina einen Bekannten und lacht. Nun darf gerätselt werden: Welches Gewicht an Kronkorken wäre im fertigen Turm enthalten, wenn ein Karton 3kg enthält und eine Höhe von 12,5cm hat? Und wie-



viel Geld bringt das beim Schrotthändler?

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an: kg.linden-limmer.hannover@evlka.de oder per Post an VorOrt, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1,

30451 Hannover Stichwort: Kronkorken-Rätselfrage

Jede Einsendungen hat große Chancen auf einen selbstgebastelten LiLi-Button, natürlich in der Größe eines Kronkorkens. Außerdem nehmen wir auch Wünsche entgegen: Für welchen guten Zweck soll das Geld vom Schrotthändler verwendet werden?

■ ■ ■ red

Neue Gruppe im Diakonischen Verein

Die „Strickgirls“ treffen sich ab März beim Diakonischen Verein in der Selmastraße 6 – erstmals am Donnerstag, 5. März, um 16.30. Hast du Lust, aus Wolle etwas Schönes zu zaubern? Hier wollen wir uns zum stricken und häkeln treffen. Nicht allein, sondern in fröhlicher Runde bei Tee oder Kaffee. Es ist kein Kursus, aber wir lernen von einander und geben uns Anregungen und machen uns gegenseitig Mut. Also, Wolle und Nadeln geschnappt und einfach dazu kommen.

Kontakt gerne über Barbara per Mail: DV-Selmastr@gmx.de

■ ■ ■ red

„Alles geregelt? Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung?“

Am Montag, den 16. März 2026 um 11 Uhr wird Bärbel Wassmuth im Rahmen des „Treffpunkts St. Martin - Falten- und facettenreich“ im Gemeindehaus, Niemeyerstra-

ße 16 zu Gast sein. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin beim APHD, beim Ambulanten Palliativ- und Hospizdienst, hat sie sich eingehend mit dem Thema beschäftigt. Interessier-

te sind herzlich eingeladen, Anmeldung gern bei Nora Borris, info@noraborris.de.

■ ■ ■ red

Kleidersammlung Bethel in Linden-Limmer

Die Kleidersammlung der Brocken-sammlung Bethel sammelt jährlich über 10.000 Tonnen gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Haushalts-wäsche, um damit diakonische Aufgaben zu finanzieren.

Die Kleider-Spenden werden auch an unseren Kirchen in Linden-Limmer abgeholt, sortiert und in Se-
condhand-Läden verkauft oder verwertet.

So funktioniert die Abgabe:

- Was wird gesucht? Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Bettfedern.
- Verpackung: Kleidung in Säcke verpacken (nicht in Kartons), damit sie vor Feuchtigkeit geschützt ist.
- Beschriftung: Ein Zettel mit „Bethel“ an den Säcken verhindert das Einsammeln durch unbefugte Dritte.
- Was nicht hineingehört: Lumpen, nasse/stark verschmutzte Kleidung, kaputte Schuhe, Stoffreste und Elektrogeräte.

Abgabezeiten und Orte:

Gemeindehaus der Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1:

Mi., 4. März, 9.00-12.00 Uhr

Do., 5. März, 15.00-18.00 Uhr

Fr., 6. März, 9.00-12.00 Uhr

Gemeindehaus der Gospelkirche,
An der Erlöserkirche 2:

Do., 5. März, 16.30-19.00 Uhr

Fr., 6. März, 15.00-17.00 Uhr

Gemeindehaus St. Nikolaikirche
Limmer, Sackmannstr. 27:

Do., 5. März, 16.00-18.00 Uhr

Mo., 9. März, 16.00-18.00 Uhr

Verwendung der Spenden:

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit 130 Jahren in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament »Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme« (Joh. 6,12). Die gesammelten Waren werden sortiert. Besonders gut erhaltene Sachen kommen in die Brocken-



sammlung Bethel Läden, während der Großteil nach festgelegten Qualitätsstandards des Dachverbandes FairWertung e. V. verwertet wird. Damit setzt sich Bethel für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

Heutzutage wird besonders mit den Erlösen aus den Kleiderspenden die Arbeit der Bodelschwingh-schen Stiftungen Bethel unterstützt. Sie engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen.

■ ■ ■ red

Soziale Arbeit

Aktiv im Stadtteil

Wer Lust und Zeit hat, sich im und für den Stadtteil Linden-Limmer sozial und diakonisch zu engagieren, ist herzlich eingeladen sich bei Pastor Marcus Buchholz zu melden. Es gibt bereits einige Ehrenamtliche, die sich um ein Kochprojekt für Bedürftige und das Zahn-mobil kümmern. Übrigens: Der Erlös des Weihnachtsmarktes betrug 2950 Euro. Dieses Geld wird an das Zahnmobil gespendet. mbu

Kontakt: Pastor Marcus Buchholz,
Mail: marcus.buchholz@evlka.de

■ ■ ■ red

Palliativstations-Singen

Etwa sechs Mal im Jahr singen Teilnehmende des Offenen Singens der Gospelkirche auf der Palliativ-Station des Siloah-Krankenhaus-es Gospellieder aus dem Gottesdienst und dem Offenen Gospel-singen. Sie werden von der Krankenhausseelsorge begleitet. Nächstes ist am Mittwoch, 18. März, um 18.15 Uhr am Haupteingang des Krankenhauses. Das Krankenhaus Siloah befindet sich in der Stadionbrücke 4 in Linden-Süd. Noten / Texte werden für das Singen ausgeteilt.

■ ■ ■ min

Nachglüh-Gottesdienst zum CSD Hannover

Brutal Vokal am Pfingstsonntag in der St. Martinskirche

Der Christopher Street Day (CSD) Hannover ist weit mehr als Hannovers größte Demonstration für Demokratie und Menschenrechte. Am Pfingstwochenende setzen sich beim zweitägigen Straßenfest rund 25.000 Menschen gemeinsam für die Rechte, Sichtbarkeit und Gleichberechtigung von queeren Menschen (LGBTQIA+) ein. Der CSD steht für Vielfalt, Solidarität und ein respektvolles Miteinander. Diesen Geist greifen wir auf und laden ein zu einem besonderen musikalischen Gottesdienst, der das CSD-Wochenende feierlich beschließt. Am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2026, um 18 Uhr öffnen sich die Türen der St. Martinskirche Linden für einen Abend, der Musik, Glauben und gelebte Vielfalt miteinander verbindet.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Chor „Brutal Vokal“ aus dem Raum Hannover. Der dy-



Foto: Brutal Vokal

namische und vielseitige Chor vereint junge, engagierte Sängerinnen und Sänger, die ihre gemeinsame Leidenschaft für Musik teilen. Ihr Repertoire ist ebenso breit wie überraschend: von klassischer Chormusik über Pop und Jazz bis hin zu modernen Hits und traditionellen Volksliedern.

„Brutal Vokal“ steht für mutige Interpretationen und ungewöhnliche Arrangements. Polarisierend? Absolut. Ernsthaft und ironisch zu-

gleich? Ganz genau. Abseits der Norm entstehen so Auftritte voller Energie, Kreativität und Lebensfreude – oft begleitet von außergewöhnlichen Outfits und unerwarteten Momenten.

Wir feiern die Vielfalt, die der CSD sichtbar macht am Pfingstsonntag, 24. Mai, um 18 Uhr in der St. Martinskirche Linden.

■ ■ ■ Meret Köhne

In demütigster Ehrfurcht

Uraufführung einer Meditations-Passion von Magnus Witting



Auch diesen Karfreitag, 3. April, gibt es in der St. Martinskirche zur Sterbestunde Jesu (15 Uhr) wieder einen Gottes-

dienst, traditionell mit einem musikalischen Schwerpunkt.

Dieses Mal steht aber zunächst ein Dichter im Vordergrund: Vor genau 350 Jahren starb der große protestantische Lyriker Paul Gerhardt, der sich in der Hymnologie durch seine Liedtexte unsterblich

gemacht hat. „Geh aus, mein Herz“, „Ich stehe an deiner Krippen hier“, oder „Ich singe dir mit Herz und Mund“ – Gerhardts Verse sind allseits bekannt, und spätestens seit der Symbiose mit der Musik Johann Sebastian Bachs sind sie zu Stützpfeilern der Kirchenmusik geworden.

Dieses Jahr werden die „4 Meditationen über Paul Gerhardt“ zur Uraufführung gebracht. Vier Musiken für Chor und Blechbläser, komponiert von Magnus Witting. Im Schutze seiner eigenen Musikgruppen führt der Kantor der Gemeinde erstmals eine Eigenkom-

position auf, zudem wird es das erste Mal sein, dass Kantorei und Posaunenchor unter seiner Leitung gemeinsam musizieren.

Witting schreibt dazu: „Gerhardts Betrachtungen des leidenden Christus sind von demütigster Ehrfurcht und ambivalent zwischen tiefer Erschütterung und Erlösungswonne. Die Kantorei, der Posaunenchor und ich hoffen auf eine volle Kirche und einen Karfreitag, der textlich und musikalisch lange nachwirkt.“

■ ■ ■ red

Foto: Wikimedia

Mitsingfestival

Von Kantate bis Pfingsten singt die ganze Landeskirche

... das ist die Vision für das nächste Landeskirchenmusikfest. 4 Jahre nach den WESERFESTSPIELEN plant Landeskirche Hannovers für 2026 ein neues, diesmal landeskirchenweites Festival, das sich ganz dem Zukunftsthema SINGEN widmet.

Das Festival richtet sich an Singbegeisterte und Neugierige ohne musikalische Vorkenntnisse. Anfänger*innen sollen eingeladen werden, ihre Stimmen wiederzu-entdecken und zu erleben, wie berührend und bewegend gemeinsames Singen sein kann. Bestenfalls macht dieses Singevent Lust auf mehr, sodass wir neue Mitwirkende für unsere Kirchenmusik gewinnen. – Und: Begeisterte Sing-



Fans und erfahrene Chorsängerinnen und -sänger, die bereits mit uns verbunden sind, sind selbstverständlich auch herzlich eingeladen!

Auch die Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer ist dabei!

■ **Samstag 2. Mai** 18-19 Uhr, Auftaktveranstaltung in der St. Niko-

laikirche Limmer (Sackmannstr. 32)

■ **6. und 20. Mai** 19.30 Uhr offenes Singen in der Gospelkirche mit Jan Meyer

■ **9.-10. Mai**, Himmelfahrtsworkshop mit Tine Hamburger.

■ **10. Mai** „Tag der Stimme“ mit Magnus Witting und Kantorei: Workshop für SinganfängerInnen (ab 15 Uhr), Mitsinggottesdienst (um 18 Uhr) und die anschließende Singnacht.

■ **Pfingstsonntag 24. Mai**, 18 Uhr Nachglüh-Gottesdienst zum CSD

■ **Pfingstmontag 25. Mai**, 19 Uhr Gemeinsamer Festivalabschluss in der Gospelkirche

■ ■ ■ Magnus Witting

Mit Tine Hamburger

Traditioneller Himmelfahrtsworkshop der Gospelkirche

Am Wochenende vor Himmelfahrt findet auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Himmelfahrtsworkshop der Gospelkirche statt. Höhepunkte sind der Gottesdienst am Himmelfahrtstag in der Marktkirche sowie ein Konzert auf dem Platz der Menschenrechte im Rahmen des internationalen Jazzfestivals Swinging Hannover. In diesem Jahr kehrt Tine Hamburger als Referentin zurück nach Hannover.

Tine Hamburger ist Mitgründerin der Gospelkirche Hannover und seit vielen Jahren eine prägende Stimme der deutschen Gospelszene. Als Chorleiterin, Workshopdozentin und Sängerin verbindet sie Gospelmusik mit großer musikalischer Erfahrung, spiritueller Tiefe und einem feinen Gespür für Gemeinschaft. Ihre Arbeit bewegt sich

an der Schnittstelle von Stimme, Seele und Glauben.

Begleitet wird der Workshop von Jan Meyer am Klavier, die Auftritte an Himmelfahrt gestaltet eine Band mit Markus Mayer (Gitarre), Elkmars Winter (Bass) und Gunnar Hoppe (Schlagzeug).

Der Workshop findet am 9. und 10. Mai in der Gospelkirche statt. Am Donnerstag, 14. Mai (Himmelfahrt), folgen die Auftritte in der Marktkirche und auf dem Platz der Menschenrechte. Eine optionale gemeinsame Probe mit dem GospelProjektChor Hannover ist am Dienstag, 12. Mai, geplant.

Die Teilnahme kostet 75 Euro, ermäßigt 50 Euro. Ermäßigungen gelten unter anderem für Schüler:innen, Studierende und Inhaber:innen des Hannover-Aktiv-Passes.

Anmeldung über:

<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-zum-himmelfahrtsworkshop-2026>

■ ■ ■ red

Foto: Tine Hamburger / privat



MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Bands (in) der Gospelkirche Proben nach Absprache
Flötenkreis mit Olaf Platte ■ Gemeindehaus St. Nikolai
Sackmannstr. 27 ☎ 0155 6103 7553

Blockflötenensemble „Limmerholz“: Mi. 18 Uhr
Bethlehemband Probe: donnerstags, 11.15 - 13 Uhr ■
Gemeindesaal der Bethlehemkirche

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne
Humbeck, aliastelle@web.de ■ donnerstags im
Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Gitarren- und Schlagzeugunterricht mit Vincent
Gongala, VGongala@gmx.de ■ dienstags im Musikraum
in der Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläserkreis Linden-Nord mit Jürgen Begemann ■
Probe: donnerstags, 18.30 - 20 Uhr ■ Probenraum:
Gemeindehaus Bethlehemkirche ☎ 0511 440078 ■

juergen.begemann@gkgli.de

Posaunenchor St. Martin mit Magnus Witting,
mittwochs 20-21.30 Uhr ■ Proberaum: Am Steinbruch
14 ☎ 0157 31 36 21 44 ■ magnus.witting@evlka.de

Gesang

Bethlehemchor Probe: freitags, 19.30 – 21 Uhr ■
Gemeindesaal ■ Kontakt: Jürgen Begemann
(Kirchenmusiker Bethlehemkirche)

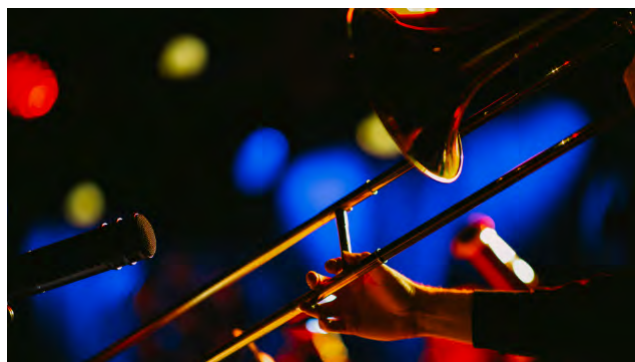
Chorensemble der Bethlehemkirchengemeinde
Proben: freitags, 18. – 19.30 Uhr im Gemeindesaal ■
Kontakt: Jürgen Begemann (Kirchenmusiker
Bethlehemkirche)

Bethlehemsterne Donnerstag 17.15 – 18 Uhr - ab 5
Jahren - mit Bärbel Hartmann ■ Gemeindesaal
Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1 ☎ 0176 72 67 04 33

Kirchenchor Limmer-Ahlem mit Martina Wagner ■
jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien ■
Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstr. 27

Kantorei St. Martin Di 19.30 – 21 Uhr, außer in den nds.
Schulferien ■ mit der „How To Chor“ ■ Gruppe davor
von 19 – 19.30 Uhr ■ Kontakt: Magnus Witting
☎ 0157 31 36 21 44

**Alle Gospelangebote der Gospelkirche in der
Erlöserkirche:** GospelProjektChor Hannover Di., 19 Uhr
Gospelchor Hannover jeden 2. und 4. Mi. 19 Uhr
Offenes Gospelsingen jeden 1. und 3. Mi. außerhalb der
nds. Ferien, 19.30 Uhr



ELTERN, KINDER & JUGENDLICHE

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen
treffen sich die Gruppen in eigener Regie ■ Bei Interesse
rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter:

Bethlehemkirche ■ Infos im Kirchbüro St. Martin,
Tanita Trittschack ☎ 0178 3003656

GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit
Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, in Koop. mit dem
Familienzentrum Limmer ■ donnerstags von 9.30 – 11
Uhr ■ Ansprechpartnerin: Silvia Franken

☎ 0511 70 03 95 20, Gemeindehaus St. Nikolai,
Sackmannstr. 27 ■ Domino, pädagogische Betreuung
und Spiel für 6–13 jährige ■ Mo. – Fr. nachmittags
Bethlehemplatz 1b ☎ 0511 92 39 97 11 (Büro)

Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre ■
Montag bis Freitag 16–20 Uhr Bethlehemplatz 1, Linden-
Nord ☎ 0511 92 39 97 11 Keller ☎ 0511 92 39 97 12

www.bethlehemkellertreff.de

JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot
montags bis freitags 16 – 20 Uhr ■ Keller des
Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai,
Sackmannstr. 27 ■ Info: Danny Kleinhans und Viktoria
Daschevski ☎ 0511 16 98 99 15

Minikirche in St. Martin: Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6
Jahren und ihrer Eltern, Großeltern und Geschwister ■
mittwochs um 16 Uhr im Gemeindehaus(garten)
Niemeyerstr. 16 Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren
und ihrer Eltern, Großeltern und Geschwister ■ 18.03,
15.04, 20.05, 17.06

Kinderkirche in Limmer: samstags 10–12 Uhr im
Gemeindehaus (Sackmannstraße 27) für Kinder von 4–10 J.
■ Beginn in der Kirche 7.3, 25.4., 30.5. ■

claudia.przetak@gkgli.de

SENIOREN

Seniorenarbeit Erlöserkirche: Info: Steffi Strehlau
☎ 0178 54 50 103

Seniorencafé: jeden 2. Dienstag im Monat 15 – 17 Uhr ■
Gemeindesaal Erlöserkirche

Seniorentreff: gemütliches Beisammensein ■ Mo. 15 Uhr
Gemeindesaal Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1

Seniorenkreis, Kontakt: Ilse Bartz ☎ 0511 21 23 053

Damengymnastik mit Marie-Therese Schmedes ■ wö-
chentlich Mi. 16 – 17 Uhr (mit Ausnahmen, bitte vorher
erfragen) ■ Gemeindehaus St. Martin Niemeyerstr. 16
■ Kontakt über Christa Wessel ☎ 0511 45 63 78

Treffpunkt St. Martin – Falten- und facettenreich: Am drit-
ten Montag im Monat von 11 - 13 Uhr im Gemeindehaus
St. Martin, Niemeyerstr. 16. ■ Kontakt: Nora Borris, Ph. i.R.
☎ 0511 440293

Gottesdienste im Godehardstift: donnerstags um 10.30
Uhr: 16.04, 7.05, 18.06

Gottesdienst in der Seniorenresidenz AWO: einmal
im Monat dienstags 10.30 Uhr: 17.3. (kath.), 21.4. (ev.),
19.5. (ev.).



UND SONST NOCH...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 19.30-21.30 Uhr Bethlehemplatz 1b ■ Linden-Nord ■ Kontakt über Heidemarie Bock ☎ 0511 21 05 182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr ■ Bethlehemplatz 1 ■ Kontakt über: Frank Wittbold, frank.wittbold@web.de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? ■ Niemeyerstr. 16, Gemeindehaus St. Martin ■ Termine bitte erfragen ■ Kontakt über Anita Pape-Schön ☎ 0511 45 14 82 ■ anita@schoen-hannover.de

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen jeden letzten Mo. im Monat 17.15 Uhr ■ Bethlehemplatz 1 Gemeindehaus Bethlehemkirche ■ Kontakt über E. Reinecke ☎ 0511 37 38 16 31

Senior:innen- und Besuchsdienst der Gospelkirche Kontakt: Steffi Strehlau, ☎ 0178 54 50 103

Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, jeweils von 18–20 Uhr ■ Gemeindehaus St. Nikolai Sackmannstraße 27

Playbacktheater im Gemeindehaus St. Martin:

Offene Bühne: Freitags von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr ■ 20.03., 17.04., 29.05

Begegnungsbühne Hannover: Samstags von 11 Uhr bis 13:30 Uhr ■ 14.03., 09.05., 27.06. ■ im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16. ■ Anmeldung und Information: Michael Urbach, ☎ 0172 51 19 109

Stuhlyoga für Frauen in Bethlehem: Mo., 16 bis 17 Uhr ■ Bethlehemplatz 1, Gemeindehaus

Offene Meditation: Sonntags von 18:00-19:30 Uhr in der St. Martinskirche ■ 01.03., 05.04., 03.05., 07.06 ■ Bitte 15 Minuten vor Beginn da sein ■ Informationen: Karin Helke-Krüger ☎ 702870

Abendandacht für Männer "Kraftsaum": Mittwoch 25.03., 18.00, St. Martinskirche ■ Information: Axel Kobbé ☎ 0163 54 54 103 ■ axel.kobbe@gmx.net

NETZWERKPARTNER

UNSERER GEMEINDEN

- AGLV Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine e. V. www.aglv-linden.de
- AGUS e.V., Angehörige um Suizid ☎ 53 62 966 , www.agus-selbsthilfe.de
- Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover ☎ 13 17 111
- Diakoniestation West ☎ 65 52 27 30
- Fairkauf Hannover e.G. Deisterstr. 77 ☎ 76387890
- Förderverein Von-Alten-Garten e.V. www.vonaltengarten.de
- Freizeitheim Linden ☎ 16 84 48 97
- kargah e. V., ☎ 12 60 780
- Kinder- und Jugendtelefon ☎ 363637
- Kirchenkreissozialarbeit Bernd Möller, Abteilungsleiter, Burgstr. 10 ☎ 3687190 LeitungSozialeDienste@dw-h.de
- Linden Limmer Stiftung www.lindenlimmerstiftung.org
- punkt-linden.de ☎ 0511 443322 redaktion@punkt-linden.de
- NIL in Linden (Lebenshilfe), Charlottenstr. 1 ☎ 89707989
- Sozialcenter Linden Kötnerholzweg 3 ☎ 4582272
- Stadteiforum Linden Deisterstraße 66, 30449 Hannover ☎ 1237775
- Tageswohnung Treffpunkt Kötnerholzweg 9 ☎ 2110634 tw-treffpunkt@karl-lemmermann-haus.de
- TelefonSeelsorge ☎ 0800 111 0 111
- Via Cordis Nord Karin Helke-Krüger, ☎ 702870 www.via-cordis-nord.de
- Westprotest info@westprotest.de

.....
Anzeige

ANDREAS SCHRÖER

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst

Fortunastr. 25A

Telefon: 44 24 41

Bethlehem

Pastorin/Pastor

Meret Köhne, meret.koehne@evlka.de

☎ 92 39 97 20

Marcus Buchholz,
marcus.buchholz@evlka.de,

☎ 92 39 97 27

Vikar

Max Walter-Israel

max.walter-israel@evlka.de

☎ 0176 24 56 85 12

Kirchenmusiker

Jürgen Begemann, ☎ 44 00 78

juergen.begemann@gkgllili.de

Küster

Stephan Kaiser, ☎ 0152 26 57 40 29

kuester.bethlehem@gkgllili.de

Sozialarbeiterin

Ronja Rensing, DOMINO

info@domino-linden.de

Diakon im BKT

Maksym Buchwald, ☎ 0173 57 89 014

info@bethlehemkellertreff.de

Familienzentrum „Bethlehem“

Dagmar Brandt, Bethlehemplatz 1b

Sprechzeiten: Mo. 13 – 14 & Mi. 15 – 16 Uhr, ☎ 92399716

kts.bethlehem1.hannover@evlka.de

Kindertagesstätten

„Fössebutjer“

Gabi Gehrmann-Coring

Noltestr. 28, Sprechzeit: Mi. 10 – 11

Uhr, ☎ 92399717

kts.bethlehem2.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte „Mathilde“

Gisela Gleitz, Mathildenstr. 7b

Sprechzeiten nach Vereinbarung

☎ 92012374

kts.mathilde.hannover@evlka.de

Integriertes

Berufsanerkennungsjahr

Vivian Auge

Vivianmaike.Auge@evlka.de

Rieke Beckmann

Freiwilliges Soziales Jahr

Sönke Peinecke

fsj@gkgllili.de

Erlöser-/Gospelkirche

Pastor

Chris Schlicht, ☎ 44 11 02

christopher.schlicht@evlka.de

Kantor

Jan Meyer, ☎ 0176 63 83 60 11

jan.meyer@evlka.de

Küster

Andreas Halstenberg, ☎ 21 03 156

kuester@gospelkirche-hannover.de

Kindertagesstätte

KinderOase Linden

Stefanie Biré (Leitung)

Ritter-Brüning-Str. 14

Sprechzeiten nach Vereinbarung

☎ 44 05 05

kts.kinderoase.hannover@evlka.de

www.kinderoase-linden.de

Populärmusik Zentrum

Hartmut Naumann

hartmut.naumann@evlka.de

St. Nikolai Limmer

Pastorin

Susanne Michaelsen,

susanne.michaelsen@evlka.de

☎ 79 09 89 80

Organist

Olaf Platte, ☎ 0155 61037553

Kirchenchor

Martina Wagner

☎ 01577 19 44 301

Posaunenchor

Fabian Hiemsch

fabian.hiemsch@gmail.com

Familienzentrum

Leitung: Carina Aue ☎ 21 04 555

Koordination: Silvia Franken

kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de

Sackmannstr. 34, ☎ 70 03 95 20

Jugendtreff CCC-Limmer

Danny Kleinhans, Victoria Dashevski

ccc@nikolai-limmer.de

☎ 16 98 99 15

Kinder- & Jugendheim

Heino Wolter, Michelle Pfeiffer

Brunnenstr. 22

kinderheim@kinderheim-limmer.de

www.kinderheim-limmer.de

☎ 22 00 16 90

Diakonin Linden-Limmer

Dorothee Beckermann

Bethlempplatz 1

Dorothee.Beckermann@evlka.de

☎ 0151 4 49 62 415

St. Martin

Pastorin/Pastor

Susanne Michaelsen, ☎ 79 09 89 80

susanne.michaelsen@evlka.de

Martin Häusler, Kirchstr. 19,

☎ 92 45 332

Martin.Haeusler@evlka.de

Küster

Johannes Kufner, ☎ 0163 16 14 331

johannes.kufner@evlka.de

Kantor & Posaunenchorleiter

Magnus Witting, ☎ 0157 31 36 21 44

magnus.witting@evlka.de

Kindergarten St. Martin

Leiterin Svenja Hermerding

Badenstedter Str. 37, ☎ 92 45 318

kts.linden.hannover@evlka.de

Kirchbüro Linden-Limmer

Birte Ladenthien & Sabrina Nagler

Büro-Standort St.Martin. Kirchstr. 19. 30449 Hannover, ☎ 92 45 331

kg.linden-limmer.hannover@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 9 bis 12 Uhr, Mi. von 15 bis 18 Uhr

Offene Sprechstunde:

Büro, Bethlempplatz 1, 30451 Hannover, Do. von 15 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

Vorsitzende: Heike Bickmann, Email: heike.bickmann@gkgllili.de

Stellvertretung: Uwe Dahms (uwe.dahms@gkgllili.de), Martin Häusler

(Martin.Haeusler@evlka.de), Birgit Wecke (birgit.wecke@gkgllili.de)

Geschäftsführendes Pfarramt: Marcus Buchholz (marcus.buchholz@evlka.de)

Bankverbindung:

IBAN DE 70 5206 0410 7001 0722 00 / Bitte genauen Spendenzweck angeben



Besuchen Sie uns auch im Internet

www.kirche-in-linden-limmer.de

